

im Frühjahr 1887-88 das Dringende zur Ausführung gebracht werden kann, ist noch etwa ein Viertel des angegebenen Schatzumsatzes gleich rund 25,000,000 Mk. unumgänglich notwendig. Der Bedarf für die bevorstehenden Ausgaben ist auf 12,000,000 Mk. veranschlagt worden. Hiervon ist für das Geschäftsjahr 1887-88 der Betrag von 1,000,000 Mk. zum Anlauf gelangt. Zur Veranschlagung des deutschen Eisenbahneres im Interesse der Landesverteidigung sind als „erste Rate“ 95,814,000 Mk. gefordert. Zur Begründung ist eine Denkschrift beigelegt, in welcher es heißt: Die Bedeutung des Eisenbahneres für die Schlagfertigkeit des Heeres ist seit den Kriegen der letzten Decennien auch in den Nachbarreichen in zunehmendem Maße gewürdigt worden. Die Schnelligkeit und Sicherheit der Veranlagung der Streitkräfte an der Grenze ist abhängig von der Zahl und Leistungsfähigkeit der dorthin führenden Transportlinien. Um die täglich heranrückenden Massen transportieren mit dem vorhandenen Fuhrpark in kürzester Frist sicher zu bewältigen, sind an das Bahnnetz die folgenden Grundanforderungen zu stellen: 1) daß eine ausreichende Anzahl möglichst besser Verbindungen nach den ausüblichen Grenzgebieten vorhanden sei, 2) daß die Leistungsfähigkeit der Haupttransportlinien durch Doppelgleise gesteigert werde, so daß die Beförderung der vollen und ununterbrochenen Ladungen ohne gegenseitige Störung und Verzögerung erfolgen kann, 3) daß die für die Abfertigung von Massentransporten erforderlichen Einrichtungen zum Ein- und Ausladen der Güter - Militärtruppen und Soldateska - schon im Frieden in der Ausdehnung und Anzahl vorhanden seien, wie sie während nicht mehr hergesehen werden können. Die Nachbarreiche haben diesen militärischen Anforderungen inwieweit in zunehmendem Maße durch eine entsprechende Entwicklung der Eisenbahnen Rechnung getragen. Namentlich in Frankreich sind für die systematische Vermehrung der Transportlinien nach der Grenze, für die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Linien durch Doppelgleise und für die Herstellung der Massentransporte erforderlichen Lade- und Entladeeinrichtungen außerordentliche Aufwendungen gemacht worden. Gegenüber dieser Veranschlagung der Transportverhältnisse und dem von unsrem Nachbar erreichten Stand der Kriegsvorbereitung des deutschen Bahnnetzes, an dessen Leistungsfähigkeit bei der gegenwärtigen Lage und Gestaltung Deutschlands ohnehin größere Anforderungen vorzutreten, nicht länger abgesehen werden, wenn die rechtzeitige Veranlagung unserer Streitkräfte zum Schutze der Grenzen sichergestellt und das Land gegen die Gefahr eines feindlichen Einfalls geschützt werden soll. Nur unter dieser Voraussetzung läßt sich unsere loyalität vorbereitete Mobilmachung zum Schutze der Grenze voll und rechtzeitig vornehmen. Von Reichs wegen sind demnach die erforderlichen Vorbereitungen und Aufwendungen mit dem betheiligten Bundesregierungen getroffen worden, damit die dringenden Ergänzungen des Bahnnetzes in's Werk gesetzt werden.

Die Kommission des Reichstags zur Veranlagung der Kunststoffe verlagte trat in eine Generaldiskussion ein. Graf v. Helldorf (Reichspartei) kündigte einen Antrag betr. die Färbung der Kunststoffe an, in welchem die Wahl und die Bestimmung der Farbe dem Bundesrat überlassen wird. Dr. Witte (Dir.) bittet um Abweisung der Vorrede für die Verabschiedung der Kunststoffverordnungen. Die etwa 45 Vorkursarbeiten seien im Besitz der beiden und vollkommenen Einrichtungen und arbeiten in reifster und zuverlässigster Weise. Keiner der Fabrikanten denke daran, sein Fabrikat als Naturbutter in den Handel zu bringen oder die polizeiliche Kontrolle auszuschließen. Kontrollbehörden freilich die Naturbutterabteilung. Die Färbung sei offenbar nur beabsichtigt, um den Gehalt der Kunstbutter zu vermindern und so die zum Wohl der arbeitenden Klassen gehörende Industrie einzuschränken. Minister v. Bötticher ist zwar bereit, der Landwirtschaft nach Möglichkeit zu helfen, die Kunstbutterindustrie aber sei ein ganz legitimes Gewerbe. Man müsse dahin streben, daß jedes Ding seinem wahren Werte zum Verbrauch komme und daß Färbungen verhindert würden. Wenn Graf v. Helldorf dem Bundesrat die Wahl der Farbe überläßt, so werde dieser sicherlich keine Farbe wählen, welche geeignet sei, die Kunstbutter den Konsumenten zu verwechseln. Welche Farbe sei denn geeignet? Finde man eine solche, so könne der Konsument der Kunstbutter durch dieselbe geteigert werden. Er bezweifle, ob es rathsam sei, eine Maßregel zu treffen, welche große Verwirrungen herbeiführe, hinterher aber doch vielleicht nutzlos bleibe, denn aber das Datum möglicher agrarischer Bestimmungen tragen werde. v. Weidemann (L.) bleibt dabei, Färbung sei notwendig; der Name „Kunstbutter“ müsse beibehalten, die Erzeugung vermindert werden. Direktor Köhler stellt auf Grund der Berichte fest, daß die Färbung sehr schwierig, nur pflanzliche Farbstoffe seien möglich. Kein Staat, von dem abgesehen, habe die Färbung angenommen. Grund-Stuttgart ist gegen Färbung; will aber die Verzeichnung der Butter als Kunstbutter verbieten. Dr. Frege (L.) meint, Naturbutter sei gleich billig zu haben, wie Kunstbutter; das Verbot werde also die ärmlichen Klassen nicht benachteiligen. Direktor Köhler ist außer Stande, Näheres über die Kunstbutterfabrikation in Nordamerika mitzutheilen. Selbst die Schätzungen über die deutsche Produktion gingen sehr auseinander. Gottmann (nat.-lib.) ist ebenfalls gegen Färbung, aber für Verbot des Namens „Butter“ und die Ausfuhr der Kunstbutter in behaltene Fässer, wie der Naturbutter.

Die Linie des Nord-Ostsee-Kanals vom Memelbudee über Königsberg, Eshelstedt nach Steinrade ist nunmehr definitiv festgestellt. Die Angelegenheit des an der deutsch-französischen Grenze verfallenen französischen Polizeikommissars Schabbeles veranlaßt in Paris einige Anträge; die Barriere-Wörter hande sogar unter dem Eindruck einer Raul. Wie hielten an der Anweisung ist, daß kein Grund zur Verurteilung vorhanden ist, und zwar weil wir überhaupt nicht, daß die deutsche Regierung nichts angeordnet hat resp. nicht billigen wird, was mit dem internationalen Rechte unvereinbar wäre. Es handelt sich hierbei augenscheinlich um nichts weniger und nicht mehr als um die Festnahme einer der Spionage im französischen Interesse hat verdächtigen Persönlichkeit, d. h. um ein Verbrechen, wie es in letzter Zeit ja allerdings nicht vereinzelt vorkommt, ohne daß sich jedoch die öffentliche Meinung bei frühzeitiger Anzeichen in gleichem Maße erschreckt hätte. Die Untersuchung der Sache wird manchem ihren gewissen Glauben geben und jedenfalls darthun, daß die diesseitigen Behörden pflichtgemäßes Vorgehen beobachtet haben. Die deutsche Regierung hat bekanntlich früher wiederholt französische Spione gefangen; es ist daher höchst unzulässig, daß man einen solchen, wie französisches Blätter behaupten, dem französischen Gebiete weg in eine „Hölle“ gelockt hätte, um sich weiter zu bemächtigen, es wird dies sogar ausdrücklich in Abscheu gewirkt. Welches unglückselig ist die Erzählung eines Barriere-Wärters, wonach Herr Schabbeles durch „weiße Frauen“ auf französisches Gebiete überfallen und über die deutsche Grenze geschleppt worden sein sollte. „Weiße Frauen“ hießen unter dem Namen der Kaiserlich getriebenen agents provocateurs derselben; man hat es danach bei dieser Version offenbar mit einer Barriere-Polizeiwache zu thun. Aus Paris meldet man: Die Untersuchung in der Angelegenheit Schabbeles wurde an Ort und Stelle von Oberstaatsanwalt Esdout aus Nancy und Generalmajor-Revisor Gauthier geleitet. Beide berichten nach Vernehmung zahlreicher Zeugen, daß Schabbeles' Verhaftung durch die beiden in welche Wachen bestellten deutschen Polizisten auf französischem Gebiete erfolgte. Altoniens telegraphische an den französischen Botschafter Herbet, um vom Berliner Auswärtigen Amt Aufklärungen zu erlangen. Die Regierung hofft, daß diese Aufklärungen vorliegenden sein werden. Der Ministerrat wird sich im Besitze der Antwort Herbet's mit der Angelegenheit beschäftigen. Am Publikum macht die Anweisung, daß dort man allgemein sagen: die Sache ist ja ungeheuerlich, als daß sie kein Mißverständnis sein sollte. Unter den möglichen Gründen der Verhaftung wird angegeben, Schabbeles habe junge Offiziere zur Auswanderung nach Frankreich verleitet. Andere sagen, er habe im Reichslande ein Beobachtungsnetz für die Truppenbewegungen organisiert; doch haben diese Vermuthungen wenig zu bedeuten. „France“ fordert die Einberufung der Kammer; „Paris“ erwartet, die Regierung werde jetzt weichen, sie müsse von Deutschland Aufklärung verlangen, damit man Europa zum Heugen der beiderseitigen Haltung anrufen könne. Die Verhaftung des französischen Polizeikommissars Schabbeles durch zwei Berliner Polizeibeamte an der Grenze in Noviant vorzunehmen worden. Herr Schabbeles, Ritter der Ehrenlegion, ist ein deutscher und jenseits der Grenze sehr bekannte Persönlichkeit, da er bereits schon 15 Jahre den Spiedienst in Bayern verrichtet und manchen Ausreißer festgehalten hat. Es galt als höchster Polizeibeamter; man mußte sich nicht zu, daß er seine Stellung nicht ausübte, Propaganda für die Patriotenliga zu machen und Spionage zu treiben. Besonders letzteres wird ihm zur Last gelegt und es dürfte sich hinsichtlich der Verhältnisse in den Händen der deutschen Regierung befinden haben, ehe man zur Ausführung der Maßregel schritt. Die Untersuchung wird, wie es in der Natur der Sache

liegt, sehr geheimnissvoll geführt und es ist zu ihrer Führung der von Berlin aus damit beauftragte Landgerichtsrath Herr Deoni aus Straßburg in Weg anwesend. Das Urtheil des Kriegsgerichts gegen den Hauptmann a. D. Greibner v. Schlein ist vom Kaiser bestätigt und auch dem Angeklagten bereits mitgetheilt worden daselbst lautet: auf drei Jahre Haft. Die Untersuchung gegen ihn erstreckte sich auf drei vollständige und einen Teil verletzlicher Erpressung, ferner auf Unterschlagung, die in einem auf den Vetter des Schlein gezogenen Wechsel gefunden wurde. Das zur Entscheidung berufene Kriegsgericht beim dritten Armeekorps bestand aus Stabschiffen und Managern des Angeklagten; den Vorsitz führte der kommandirende General Graf von Wartensleben. Während die früheren Angeklagten des Revolverbittlers „Unabhängige“ sämtlich zu Gefängnis verurtheilt wurden, hat den Greibner von Schlein's Buchhändler getroffen, welche mit Rücksicht auf die ihm zur Last gelegte Beschuldigung über ihn verhängt ist. Der Verurtheilte wird wahrscheinlich in Beslangefängnis zu Novant seine Strafe abtun und schon in den nächsten Tagen dorthin überführt werden. Ueber das Verhängen des früheren Reichstagsabgeordneten, Expremierminister's Wilhelm Pfanntuch in Kassel ist auf erstgesehene Anzeige der Konkrete teils des Gerichts erkannt worden. Pfanntuch wurde vor einigen Tagen wegen Vergehens gegen das Sozialgesetz zu sechs Wochen Gefängnisstrafe verurtheilt. - Wegen Vertriebs sozialistischer Schriften wurde der Schuhmacher Ludwig verhaftet. Als bald nach seiner Verhaftung hat auch Ludwig seinen Konkrete angelegt. Der Stadtsekretär Dr. jur. Ewen, welcher kürzlich in Frankfurt a. M. verhaftet, hat sein auf 300,000 Mk. abgeschätztes Vermögen testamentarisch dem evangelisch-lutherischen Almoensenfonds vermacht; seine Schwester ist mit einer auskömmlichen Rente bedacht worden. In Eising fanden gelegentlich der Verhaftung eines Arbeiters wieder große Ausschreitungen gegen Polizeibeamte statt. Vor dem Richterthor wurde der Arbeiter Albert Maß aus Gredow, der sich in trunkenem Zustande bei den Schandbuden unbetriebl und allerlei Unfluth machte, durch Polizeibeamte festgenommen. Bei seiner Abführung gab ihm eine größere Anzahl Arbeiter das Geleite; der Dausle beschränkte sich immer mehr und wurde zuletzt zu Tausenden an. Hurndumme, Gerichte und Erwerbungen erschossen aus der Menge. An der Gasse der Kapellstraße wurden die Kommiten derart bedrängt, daß sie genöthigt waren, von ihren Waffen Gebrauch zu machen. Erst nachdem noch einige weitere Polizeibeamte zu Hilfe gerufen waren, welche einen der Führer, den Reichswehrführer Franz Gellach aus Torm, verhafteten, gelang es den Kommiten, mit ihren Gefangenen sich Bahn durch die Menge zu brechen. Der Einleitiger Albert Berger wurde auf Grund des Sozialgesetzes aus der Stadt ausgewiesen. Am 22. April wurde die Festung Dierdenhofen in nicht geringe Bewegung gebracht durch die Anwesenheit des General-Lieutenant's der Armee, Grafen v. Waldsee, welcher mit einer großen Begleitung aus höheren Generalstabs-Offizieren die Stadt passierte und aufstehend nach Koblenz weiter fuhr. Der Verfall der angebliehen Proklamtion des verstorbenen Königs Ludwig II., welche in der Zeit zwischen den Ereignissen von Coburg-Weimar und der Ueberführung des Königs nach Schloß Weiz erdicht und so großes Aufsehen machte, ist nach dem „M. Münchener Nachr.“ in der Person des 88 Jahre alten Buchbinder's, Sprachlehrers und Kantens Ernst Theob. Schellenberg aus Württemberg (H. Kreis Heilbrunn i. S., unterst Wöden. Theobald wurde vom Kaiserlichen Gericht wegen Betrugs in contumaciam zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Oesterreich. Außer den bereits veranschlagten 24 Millionen Gulden von dem bereits benötigten 52 Millionen-Kredite verlangte der Kriegsminister noch weitere 9 Millionen für Veranlagung der Ausrüstung der Armee. Beide Ministerpräsidenten, Graf Taaffe und v. Tisza, verweigerten diese Summe und wollten nur 6 Millionen bewilligen. Bei einem gemeinsamen Ministerrat's sagte der Kriegsminister, im Ganzen werden noch von den 52 Millionen Krediten 13 vollständig verbraucht. Der Minister des Aeußeren, Graf Kalnoky, stellte im Ministerrathe die Situation als irridisch dar. Aus dieser freibildigen Auffassung erklärt sich auch der Umlauf des Kriegsministers. Graf Wolod wird sich seiner Gesundheit wegen sechs Wochen in Meran aufhalten. Scherling begründete im Herrenhaus den Antrag betreffs der Reichslichen Sprachverordnung. Nachdem Ministerpräsident Graf Taaffe die Sprachverordnung vertheidigt und sich für die Zustimmung an eine Kommission ausgesprochen hatte, damit Gelegenheit gegeben sei, die Ausführungen Scherling's noch mehr zu entscheiden, wurde der Antrag Scherling nicht einer Kommission von 9, sondern nach dem Antrage des Ministers Falkenhahn einer solchen von 15 Mitgliedern zugewiesen. Teils wurde sofort gewährt. Frankreich. Die französische nichtamtliche Darstellung des Sachverhalts des holländischen Schabbeles (Schabbeles) ist folgende: „Am Freitag Abend erhielt Schabbeles vom deutschen Cantonal-Kommissar Gauthier in Nancy zur Rückkehr einen Brief, der ihn einlud, sich am Montag an die Grenze zu begeben und dort mit ihm zusammenzutreffen, da er ihm wichtige dienstliche Mittheilungen machen wolle. Schabbeles ging zum Treffort, einem Grenzposten zwischen Arnaville und Novant. Gauthier kam aber nicht. Tags darauf erhielt Schabbeles einen Entladungsbefehl und eine neue Aufweisung zu einer Begegnung. Er trat nach demselben am Mittwoch Nachmittag wieder nach Gauthier nicht beim bezeichneten Grenzposten, doch lag Schabbeles einen Mann in weißer Blouse auf sich zukommen, vor dem er sich auf französisches Gebiet zurückzog, das er um einige Schritte verlassen hatte. Ein weiterer Blousenmann, der bis dahin in einem Weinberg am Straßengrand verweilt gewesen, sprang nun ebenfalls herbei und Beide schickten nach kurzem Geplänkel über den französischen Kommissar her. Ein Kampf entstand, in welchem Schabbeles zuerst einen Angriff zu Boden lagte, doch schließlich übermächtig und mit Handstücken gefesselt wurde. Er rief um Hilfe, Bauern eilten herbei. Vor ihnen erklärten die Blousenmänner jedoch, daß sie deutsche Polizeigenossen seien, schleppten Schabbeles über die Grenze, wachten ihn zu Fuß nach Novant und dann mittelst Eisenbahn nach Metz, wo er in's Gefängnis geschafft wurde. - Beim Abendessen, den in Paris der Minister Altoniens den fremden Altoniens gab, war viel von diesem Zwischenfall die Rede, dem die anwesenden Diplomaten keine bedeutendere Bedeutung beimessen wollten. Die ersten Blätter theilten den Sachverhalt mit, ohne ihn irgendwie zu erläutern. Einige Zeitungen, darunter „Nancy“, „Soulais“, „18 Siecle“ u. dergl. übertrug, daß es sich um ein Mißverständnis handele, da der Fall für eine absichtliche Herausforderung im plump sei. „Justice“ mahnt zur Kaltblütigkeit, dann werde Frankreich angeht's unerbittlich Heranzugewandern Europa für sich haben. „Moskoviter“ wäthet im „Antifranzösisch“ und „Santone“ weist bedeutungsvoll darauf hin, daß jetzt Lobengrin zum ersten Mal angeführt wird, während France des Publikums beschwert, ruhig zu bleiben und seine Vaterlandsliebe nicht lächerlich billig durch Nachrichten über Feindseligkeiten zwischen französischen und italienischen Arbeitern ein. Es berichtet rüstige Erörterung, dreimal kam es bereits zu bewaffneten Zusammenstößen mit beiderseitig zahlreichem Verwundeten. - Im Straßburg streifen 700 Arbeiter der Marine-Verke. Der Direktor wurde überdies misshandelt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. In den Ministerien des Innern und des Aeußeren ist man davon überzeugt, daß die Verhaftung Schabbeles' auf einen Verbruch der deutschen Polizei zurückzuführen ist. Der Korrespondent des „Paris“ meldet aus Nancy, der Gut Schabbeles' sei auf französischem Gebiet gefunden worden, also habe auch die Verhaftung desselben die Grenze auf französischem Boden stattgefunden. Dieweil er gefügt, verlangt „Paris“, die Regierung solle die Auslieferung der beiden deutschen Polizisten fordern. Paris. Man weiß in „Paris“: Es ist nicht möglich, länger ein Geheimniß daraus zu machen, daß trotz aller Proteste und Friedensversicherungen die europäischen Großmächte rüsten. Weder England, noch Deutschland und Italien ihre stillen Vorbereitungen, während die Flotten im Schanzengraben Meer und in der Ostsee und in den Poten angehäuft sind. Was noch bemerkenswerth ist, daß Italien auch keineswegs alle Potenzen besetzt und ungeheure Vorkriegsarbeiten in Genua und Brindisi, einen Kilometer von der französischen Grenze, in Angriff genommen. Zu gleicher Zeit werden zahlreiche Kolonien gebaut, die genügend Truppen hinter den Höhen verbergen können. Die Landstrassen werden mit großer Sorgfalt in Stand gehalten und auch die Gebirgsstraßen täglich von Schnee gereinigt, so daß eine Schlittenfahrt am leichtesten vor sich gehen könnte, was von französischer Seite nicht der Fall ist. Im Brief beudet man jetzt eine Kolonialstatue des Papstes Urban II., ein wahres Kunstwerk des vorantischen Meisters Gregori aus Vannes. Vor drei Jahren wurde der Künstler mit diesem Werk von Herzog Longemieu, Bischof von Reims, beauftragt und

ist die Statue aus Granit von Perstanton. Das Denkmal, welches 15 Meter hoch ist und auf einem Piedestal von 10 Meter Höhe steht, wird bei Châtillon-sur-Morne, dem Geburtsorte des Papstes Urban II., errichtet werden. In Brief hat für dieselbe ein besonders tüchtiger Künstler gebaut werden müssen. - In Nancy war infolge des Aufstandes Schabbeles das Gerücht verbreitet, daß der Reich bereits erklärt sei, wodurch allgemeine Bestürzung in allen Kreisen und wohl Hunderte von Telegrammen mit diebezüglichen Anfragen nach Paris abgingen. Italien. Die Flottenmanöver, welche neuer, wie aus den getroffenen Verfügungen ersichtlich, große Bedeutung beilegt wird, haben vom 15. Mai bis 15. Juni an den sizilianischen Küsten statt. Theilnehmen daran werden 43 Kriegsschiffe, welche am 1. Mai in Ansehung treten müssen, darunter die Panzer-Flugzeugen „Carabona“, „Delfino“, „Affondatore“, „Velestro“, „Ancona“, „Castelfidardo“ und „San Martino“. Ober-Kommandant ist Vice-Admiral Oregio; die Unter-Kommandanten haben der Oregio von Genua und Vice-Admiral Alesio; Kommandirer ist Vice-Admiral Saint-Pion. Die Kosten der Manöver werden auf 1 Million Lire belaufen. Der in Lucca unter dem Vorhabe des dortigen Erzbischofes zusammengetroffene italienisch-katholische General-Kongress hat an den Papst ein Begütigungstelegramm mit der Bitte gerichtet, mit Italien Frieden zu schließen. England. Auch in den kompetenten Kreisen von London wird berichtet, daß die englische Regierung an der Pariser Welt-Ausstellung von 1889 nicht teilnehmen werde. London. Die Abgeordneten des Wahlkreises sind wieder mit dem Brief an den Schiedsrichter, da sie keine Antwort darauf erhalten konnten. Der Brief an den Schiedsrichter ist nicht einmal geantwortet worden, denn man glaubt nicht, daß keine Erwägungen bei der Entscheidung haben, sie würden nur seinen Haß gegen die Engländer aus, welche den Handel in Sudan verhindern. - Ein Telegramm aus Dublin besagt, daß in Gormore Hill der dortige Warrer Francis seinen Neffen, den Rechtsanwält Robert Coole, erschoss, weil derselbe sich den Engländern zuwandte. Es war schon oft zwischen den beiden zu heiligen politischen Zwistigkeiten gekommen. Francis wurde verhaftet, starb aber auf dem Wege zu dem Gefängnis, wie man vermuthet, an Gift. - Gegen 100 weitere irische Polizisten haben ihre Entlassung eingereicht, als Protest gegen das Verbot der Schießerei. Eine große Volksversammlung wird ihnen zu Ehren am Sonntag in Castle Island abgehalten werden. - Die Fabrikarbeiterinnen in Duntington haben 250 Pfd. Sterl. als Beitrag zum Jubiläumsfest der Königin gesammelt. Gewiss ein nachahmenswerthes Beispiel! Es ist nun definitiv beschlossen, daß die Truppen und Flotten aus Anlaß des königlichen Jubiläum am 23. Juni stattfinden. - Die Rektion an das Kriegsministerium behufs Verleihung der reichenden Artillerie ist u. A. von 110 Parlamentenmitgliedern unterzeichnet. Nicht weniger als 119 Amendements sind beim Unterhause zu der irischen Weichvorlage eingebracht und 200 weitere stehen noch bevor. Ungarn. Der Reichskammerpräsident in Wien, Lobanow, versicherte nach seiner Rückkehr aus Petersburg dem Minister des Aeußeren, Kalnoky, der Bar habe ihn Lobanow beauftragt, friedlichen Bestimmungen sowohl im Allgemeinen als speziell solchen Oesterreich-Ungarn gegenüber, Ausdruck zu geben. Das russische Kabinett werde die Forderungen der traditionellen Politik gegenüber den beiden benachbarten Großmächten nicht verlassen und seinerseits alle Präzedenzfälle vermeiden, durch welche in Beziehung zu den bisherigen freundschaftlichen Beziehungen, zu wiederholten blutigen Konflikten Rußlands mit seinen Nachbarn der Grund gelegt werden könnte. - In der bulgarischen Frage rechnet der Bar auf die Zügelstöße und Billigkeit der Großmächte und wird versuchen, die Geschlossenheit der letzteren und eine Lösung herbeizuführen, die allen legitimen Interessen gerecht wird. Spezielle Anordnungen über die Mittel zur Lösung machte Lobanow nicht. Das Ministerium der Volksaufklärung wurde auf kaiserliche Initiative mit der Ausarbeitung eines Programms für Mittelschulen beauftragt, wozu die kaiserlichen Gymnasien auf eine geringe Zahl beschränkt und die Realgymnasien bevorzugt werden sollen. Die Maßnahme ist eine einnehmende Reform des Bildungswesens, hervorgerufen durch politische Umstände, da der Altklassismus bei dem Ueberbündungsstufen sich nicht als Schranke für den Abwärtsentwicklung erwies. Feuilleton. Se. Majestät der König hat der Kammerkammerfrau Clementine Schuch in Anerkennung ihrer vorzüglichen Gesangsleistungen die Kgl. holl. goldene Medaille Virtus et Ingenium mit der Erlaubnis verliehen, dieselbe am Bande des Abrechenbüchchens zu tragen. Die Dekoration wurde Frau Schuch von Sr. Excellenz Graf Platen überreicht. Im Kgl. Hoftheater (Alstadt) wird heute Goldmark's große Oper „Merlin“ zum ersten Male wiederholt. Gestern Abend fand im Kgl. Konservatorium zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eine Musikausführung statt. Hervortritt der Kgl. Hoftheater. Alstadt. Sonntag: Merin. - Montag: Maria Stuart. (Auf. halb 7.) - Dienstag: Merin. - Mittwoch: Antigone. - Donnerstag: Die Entführung aus dem Serail. - Freitag: Ein Kind des Glücks. - Sonnabend: Der Meurer und der Schloffer. - Sonntag: Merin. - Montag: Die Soldatenrevue. - Dienstag: Minna von Barnhelm. - Mittwoch: Der Schriftsteller. - Donnerstag: Des Königs Pächter. Die Braut aus der Weiden. Freitag: Requiem. (Auf. 1/8 Uhr.) - Sonnabend: Merin. - Sonntag: Der Hüttenbesitzer. (Auf. 1/8 Uhr.) Des „Teufels Antheil“, eine der regendsten Spielopern Auber's, wird nächsten Monat im Kgl. Hoftheater neuinstudiert in Scene gehen. Die Frankfurter Stadttheaterfrage ist definitiv erledigt. Nachdem der Bericht der Theater-Kommission der Stadtverordnetenversammlung die Theaterverpachtung an Direktor Vollm abgelehnt hat, beschloß die Stadtverordnetenversammlung last einstimmig die Verpachtung des Theaters mit dem bisherigen Gesellschaft auf 5 Jahre. Intendant Cisar bleibt somit der Leiter der Frankfurter Theater. In Kassel ist am 16. d. der Hofkapellmeister Karl Döber, in den westlichen Kreisen als Lieber-Componist gekannt, im Alter von 78 Jahren an einem Gehirnleide plötzlich gestorben. In Anlaß ihrer Mitwirkung bei den theatralischen Aufführungen am Kgl. Hofe erhielt Fr. Charlotte Bäck von Ihrer Majestät der Königin ein kostbares Ammband als Geschenk. Nicht am Sonnabend, sondern nächsten Sonntag, am 1. Mai, tritt Fr. Clara Saffach von Leipzig als „Clare“ im „Hüttenbesitzer“ auf. Die erwähnte, zu milden Preuden bestimmte Vorstellung der „Goldfische“ mit Frau Klemm-Kraab und Herrn Kadelburg ist auf Dienstag, den 3. Mai, verschoben worden. In der Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins im Berliner Palais Auguststraße (geöffnet Sonntags von 11-8, Donnerstags von 10-1, an den übrigen Wochentagen von 10-4 Uhr.) sind neuer neu aufgestellt: 1. Delgemälde. Knabenbildnis in ganzer Figur von Sturm, Studienkopf von Tuna v. Wroden. (Ehrenbild von Zahl (Dresden); Landschaften von Heinrich Münder. (Pflamant (Dresden); Retisch und Windmühle (Wittenberg); Architekturbilder von Marie v. Kowaty und Vertha Schuder (Dresden); zwei Fruchtbilder von Adelaide Rilling (Dresden). - 2. Aquarelle. Zwei landschaftliche und architektonische Motive v. Stauden (Dresden); Landschaft von Edelgel (Dresden); zwei Blumenbilder von Gomachs von Etie Gaudner (Oberhessig b. D.). Moysis. „Don Juan“ ist nun endlich, nachdem seit Wochen die Bethungen mit Notigen die Spannung des Publikums erzeugt haben, neu insstudiert unter Herrn Kapellmeister Depros Vertung in der Berliner Kgl. Oper aufzuführen worden. Der Herr weißte und geht eine Wank! Im Ganzen wurde, trotz des unternatelerigen Verathens und Probens, nichts erreicht als eine Umstellung einiger Szenen und einige nebensächliche heitliche Veränderungen. Das Orchester spielte etwas ausgefallener und die Decorationen wurden am Klavier begleitet - warum nicht auf dem Spinet? Was ist Alles, was gezeichnet ist. Im Uebrigen ist der gewöhnliche Schandrian, dem das Werk verfallen war, beibehalten. Graf Pochberg schien bei seinem Amtsantritt auf eine würdige Aufführung des Werkes besonderes Gewicht zu legen und nachher nun die große That gethan ist, fragt man sich verwundert: Pourquoi tant de bruit pour une petite omelette? Die Pariser „Lobengrin“-Aufführung ist neuerdings wieder verschoben worden. Die Gründe hierfür sind noch nicht bekannt. Nebenbei wird „Lobengrin“ demnächst vor den Pariser Nichtern debütieren. Der Direktor der „Lobengrin“ ist von dem Vetter der Lobengrin-Vorstellungen, Herrn Lamoureux, wegen der heiligen Angriffe, welche er gegen diese gerichtet hat, beim Pariser Göttergericht auf Zahlung von 25,000 Francs Schadenersatz verurtheilt worden.

Presse-Blatt
Nr. 114
Sonder-Blatt
Sonntag, 21. April 1887.

Gasthof zu Wölfnitz.
 Heute starkbesetzte Ballmusik,
 F. A. Köhler.
Heiterer Blok, Niederlösnitz.
 Heute gutbesetzte Ballmusik, W. Eichler.
Gasthof Weiber Adler in Loschwitz.
 Heute großer Ball.
 A. Michael.

Baumwiese.
 Heute Sonntag Tanzvergnügen, wozu hiermit freundlich einladet Becker.

Gasthof zu Nöthnitz.
 Heute Sonntag Tanzvergnügen, W. Tögel.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
 Heute Sonntag Ballmusik, A. Lehmann.

Brabanter Hof.
 Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein, L. Hennig.

Deutscher Kaiser, Viechen.
 Großes Concert und Ball-Etablissement der Umgegend Dresden.
 Heute v. 4 Uhr an starkbes. Ballmusik, G. Reissig.

Restauration Schusterhaus.
 Heute starkbesetzte Ballmusik, R. Knobloch.

Blasewitz, Ballmusik.
 Adolf Gebler.

Stadt Bremen.
 Weinlagerstraße (Station der Pferdebahn). Heute starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr. Ergebenst O. Sanbold.

Gr. Concert- und Ball-Etablissement zum Russen, Overtölnitz-Redebent.
 ermöglicht seine schattigen Parkanlagen, sowie neu parquettirten Saal und große Orgel zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art und großen Concerten u. pp. Publikum zur geneigten Beachtung.
 Jeden Sonntag Tanzvergnügen, Mendelssohn der feinsten Welt Dresden. Ergebenst Otto Quiek.
 früher 12 Jahre Oberkellner in Neumann's Stabl.

Eldorado.
 Heute vorzügliche Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, Gustav Frische.

Grüne Wiese.
 Heute Ballmusik, N. Thiele.

Centralhalle, Weintraube.
 Großes Concert und Ball-Etablissement in der Nähe, neu erbaut, 1000 Mann bequem Platz. Heute starkbesetzte Ballmusik, Beobachtungsvoll O. Fische.

Eintracht, Freiburger-Strasse Nr. 34.
 Heute u. morgen Tanzmusik, M. Seelig.

Gasthaus Wilder Mann.
 Heute Tanzvergnügen, H. Red.

Wablisssem, Felsenkeller.
 Heute Sonntag Concert und Ball, Anfang 4 Uhr, A. Weichert.

Gasthaus Menoftra.
 Heute Sonntag Ballmusik, A. Daniel.

Gasthof Steiger.
 Heute Sonntag bei günstiger Witterung großes Garten-Concert vom Musikcorps des Reg. Train-Bataillons Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabsmusikanten Zick, von 5 Uhr an großer Ball, wozu ergebenst einladet Rudolf Puttrich.

Gasthof Weiber Hirsch.
 Heute Sonntag Ballmusik.

Sächsischer Prinz, Striesen.
 Pferdebahn Schäferstraße-Striesen. Heute Ballmusik, T. Töpfer.

Gasthof Niederleditz.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, C. Beil.

Ball-Saal Bellevue.
 Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein, K. Mens.

Restaurant Goldne Höhe.
 Heute Ballmusik, A. Schulze.

Gasthof Redebent.
 Heute starkbesetzte Ballmusik, A. Zimmermann.

Gasthof Königs Weinberg, Wachwitz.
 Heute Sonntag Ballmusik (neu parquettirter Saal), J. Zschaschel.

Gasthof zu Beltschufe.
 Heute Sonntag Tanzvergnügen, M. Rudolph.

Gasthof Prohlis.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik (Streich- u. Blasmusik). Hierzu ladet ergebenst ein Hofmann.

Gasthof zu Nieder-Bohrig.
 Heute Sonntag Ballmusik, E. Jeremias.

Zu den Linden in Gotta.
 Heute Ballmusik, von 9 Uhr Concert, Ergebenst Franke.

Odeum, Ballmusik.
 Heute von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein, E. Schade.

LOSCHWITZ
GASTHOF DEMNITZ
 Heute Sonntag
 Grosser Ball.
 Gustav Demnitz.

Kaiser-Saal Trianon.
 Heute Sonntag und morgen Montag
Großer öffentlicher Ball.
 Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
 Streichtour 10 Pf.
 Die Direction.

Sieg's Säle
 Nr. 27 Blumenstrasse Nr. 27.
 Neu renovirt.
 Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
 Morgen Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. E. Sieg.

Schweizerhaus.
 Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, E. Franke.

Diana-Saal.
 Neu renovirt. Neues Parquet, 300 Meter Tanzfläche.
 Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, A. Berger.

Damm's Etablissement.
 Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, A. Müller.

Gasthof Strehlen.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, A. Duttler.

TIVOLI.
 Heute u. morgen Ballmusik. Heute v. 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
 Die Verwaltung.

Etablissement Sicherheit „zum Paradiesgarten“.
 Heute ein Tanzchen.
 Für gute Speisen und Getränke ist aufs Beste geforgt.
 A. Heide.

Gasthaus Altcoschütz.
 Heute Sonntag Concert und Ball.
 Für guten Keller und Küche ist bestens Sorge getragen.
 A. Hermann Kippenhahn.

Priessnitzbad
 neben dem Hauptplatz.
 Auerkannt schönster Erholungsort in nächster Nähe Dresden.
 Ein gerühmtes Publikum, liebe Freunde und Bekannte laden zum Besuch meines reizend gelegenen Etablissements ergebenst ein.
 Besondere Aufmerksamkeit im schattigen und weitläufigen Garten.
Heute Eröffnung
 der neu restaurirten Industriewerke.
 Empfehle meine vorzügliche Küche, ff. Biere, gut. Kaffee und selbstgeb. Käsefäulchen von bekannter Güte.
 A. Fritsch.

Mockritz-Höhe.
 10 Minuten von Pferdebahn Strehlen.
 Heute Sonntag Tanzmusik.
 Hierzu ladet freundlich ein Moritz Hennig.

Waldvilla Trachau.
 Heute Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs Albert, mit Ansprache, Orchestral- und anschließender Tanzmusik (Contra).
 Billig frei. Es ladet alle Patrioten ein Gebler.

Etablissement z. Lindengarten.
 Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, ff. Kaffee und hochfeine Biere, sowie hübschbedeckten Kuchen und Käsefäulchen.
 Beobachtungsvoll Emil Weber.

Gasthof Collebaude.
 Heute Ballmusik (entreefrei).
 Empfehle guten Mittagstisch, verschiedene kalte Speisen, ff. Biere und Landweine. Ergebenst Ernst Herr.

Oberer Gasthof Lockwitz.
 Heute Sonntag, zur Nachfeier des Geburtstags Sr. Maj. unseres allberehrten Königs Albert, von Nachm. 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
 Bei eingetretener Dämmerung Illumination sämtlicher Localitäten.
 Um gütigen Besuch bittet freundlich Paul Schön.

Gambrinus.
 Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein Oswald Hartmann.

Schöner Gasthof Kaitz, 1/2 Stunde Ausflug, Dresden.
 Heute zur Einweihung des neu renovirten Ballsaales von 4 Uhr an großes Garten-Fest-Concert und starkbesetzte Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist, wie bekannt bestens geforgt. Entree im Saal frei. Platz- und Streichtour 10 Pf.
 A. Stange.

Ballmusik
 heute auf nachstehenden Sälen in Neustadt
 Ballhaus, Bauherstraße.
 Colosseum, Altonstraße.
 Markgraf, Görlitzerstraße.
 Orpheum, Samenzerstraße.
 Stadt-Park, Gr. Weigenerstraße.
 Schützenhaus, Windmühlstraße.
 Tonhalle, Glacisstraße.
 Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
 Heute starkbesetzte Ballmusik, W. Geller.

Reichshallen.
 Heute starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr, A. Fröde.

Grundschanke in Oberlösnitz.
 Heute Ballmusik, A. Schultze.

Centralhalle.
 Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen Damenkränzchen, A. Wagner.

Elysium Räcknitz.
 Heute Sonntag Ballmusik, G. Schneider.

Dresdner Prater und Skating Rink.
 Eingang Blumenstraße und Wintergartenstraße.
 Größtes Sommer-Vergnügungs-Etablissement der Residenz mit reizendem Park.
 Heute Eröffnung der Saison, verbunden mit grossem Concert und Rollschuhlaufen
 auf dem großen Rink. - Für ausgezeichnete Küche u. gutgepflegte Biere ist bestens Sorge getragen.
 Beobachtungsvoll Herm. Eichler.

Restauration, Schank- u. Speise-Wirtschaft
 Albin Schmidt, Pirnaischerstraße 53.
 empfiehlt seinen ausgezeichneten Mittagstisch (bürgerliche Kost) zu anerkannt billigen Preisen. Wache auf meine Biere, wie: Einhorn (Pilsener), Kaiser (Münchener) und Goldschlüssel Lagerbier aufmerksam.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 111. Seite 7. Sonntag, 21. April 1887.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag den 24. April

Zwei Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regim. Nr. 101. „Kaiser Wilhelm“, König v. Preußen, unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

A. Trenkler.

1. Concert Anfang 4 Uhr. **Entrée 50 Pf.**
2. Concert Anfang 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. **Th. Flebiger.**
Ab-Billets haben Gültigkeit.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
in den prachtvoll neu decorirten Sälen

Patriotisches Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Reib-) Gren-Reg. Nr. 100, unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

A. Ehrlich.

1. Marsch: „Die Kaiserin“
2. „Die Kaiserin“
3. „Die Kaiserin“
4. „Die Kaiserin“
5. „Die Kaiserin“
6. „Die Kaiserin“
7. „Die Kaiserin“
8. „Die Kaiserin“
9. „Die Kaiserin“
10. „Die Kaiserin“
11. „Die Kaiserin“
12. „Die Kaiserin“
Anfang 4 Uhr. **Entrée 50 Pf.**
Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Nach dem Concert gr. Ball.

NB. Die Abonnement-Billets blauer Farbe verlieren vom 1. Mai d. J. ab ihre Gültigkeit.
A. Ehrlich, Königl. Musikdirektor.

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag den 21. April 1887

I. gr. Abend-Concert

v. d. Kapelle d. R. S. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108 unter Direction des Herrn Musikdirektor G. Keil.

1. „Die Kaiserin“
2. „Die Kaiserin“
3. „Die Kaiserin“
4. „Die Kaiserin“
5. „Die Kaiserin“
6. „Die Kaiserin“
7. „Die Kaiserin“
8. „Die Kaiserin“
9. „Die Kaiserin“
10. „Die Kaiserin“
11. „Die Kaiserin“
12. „Die Kaiserin“
Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 50 Pf.**
Familienbillets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. an der Kasse.
Einzeln Billets à 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.
Ergebniß: **Aris Nothe.**
NB. Die Abonnement-Billets obiger Kapelle 1886-87 verlieren vom 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit.

Westendtschlößchen.

Hierdebahn: Postplatz - Plauen. Endstation.
Heute Sonntag zur Nachfeier des hohen Geburtstages Sr. Maj. des Königs Albert

großes Concert

von der Kapelle des Garde-Regiments
unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

A. Franz.

Anfang 4 Uhr. **Entrée 30 Pf.**
Dem Concert folgt **Ballmusik.**
D. Pöhl.
Billets à 25 Pf. sind im Einzelgeschäft von West., am Postplatz, sowie in Plauen bei Herrn Kaufmann Gerland, Chemnitzstrasse, und Herrn Kaufm. Giesbach, Kaiserstrasse, zu haben.

Bergkeller.

Heute Sonntag den 21. April

Grosses Concert

von der Kapelle des Rgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, unter Direction des

Herrn Musikdirektor G. Keil.

1. „Die Kaiserin“
2. „Die Kaiserin“
3. „Die Kaiserin“
4. „Die Kaiserin“
5. „Die Kaiserin“
6. „Die Kaiserin“
7. „Die Kaiserin“
8. „Die Kaiserin“
9. „Die Kaiserin“
10. „Die Kaiserin“
11. „Die Kaiserin“
12. „Die Kaiserin“
Anfang 4 Uhr. **Entrée 50 Pf.**
Familienbillets 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Einzeln Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

Nach dem Concert grosser Ball.

Morgen Montag: **Grosser Ball.** Anf. 7 Uhr.
Ergebniß: **H. Hopf.**
NB. Die Abonnement-Billets obiger Kapelle 1886-87 verlieren vom 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit.

Meine Wohnung befindet sich Paulstrasse 7, I. Et. G. Keil, Musikdirektor.

Die Herrn Schuhmachermeister und alle Zubehörer von schwebendem Charakter werden für

Wittwoch den 27. April,

Abends 8 Uhr.

nach dem
Stadrestaurant des Waldschlößchens,
Am Postplatz, I. Etage,
zur Beratung einer sehr wichtigen Petition hiermit eingeladen.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten
A. Berge & Co. Frenzel & Gein.

Dresdner allgemeiner Krankenkassen- und Lebensversicherungs-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu der am

Sonntag den 30. April d. J., Abends 8 Uhr

im Saale des Obeum, Carusstrasse 3

stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

ergeben eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und Abrechnung der Jahresrechnung 1886.
 - 2) Ergänzungswahl des Ausschusses.
 - 3) Beschlusstzung betreffend des Standes der Gesundheitspflegekasse.
 - 4) Anträge von Mitgliedern n. S. 49 Abs. 3.
- Das Versammlungslokal wird um 7 Uhr geöffnet und punkt 8 Uhr geschlossen. Beim Eintritt hat sich jedes Mitglied durch sein Mitgliedsbuch resp. Police und die letzte Beitrags-Quittung zu legitimiren (§ 45).
- Der Rechnungsbericht kann, außer im Hauptbureau, Schloßstr. 22, auch bei den Herren Vindner, Erntzeil, 14, 4, Weitmayer, Schönerstr. 72, Schönefeld, Bachbleichgasse 25, 1, Dietrich, Markgrafenstr. 6, sowie bei sämtlichen Verwaltungsmitgliedern in Empfang genommen werden.
Dresden, den 15. April 1887.

Der Ausschuss. Das Directorium.
Emil Herschel. Albin Krug.

Residenz-Theater.

Heute Sonntag den 21. April 1887: 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr ermäßigte Preise. **Der Zigeunerbaron.** Abends 7 1/4 Uhr gewöhnliche Preise. Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer und des Fräulein Paula Löwe. Zum letzten Male: **Ein Blitzmädchel.** - Montag den 23. April Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer: **„Unser Doctor“.** - Schluß des Schweighofer-Gastspiels Sonntag den 1. Mai.

Rohleder's

Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag

zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. d. Königs

gr. patriot. Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere, unter Direction des Musikdirektor Herrn

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. **Entrée 30 Pf.**

Gewöhnliches Programm.

Nach dem Concert gr. Ball.

Billets à 25 Pf. sind bei den Herren Kaufm. D. Ziegenbalg, Löbtau, und Kaufm. Freybergstrasse 3, sowie 1 St. 1 Markt an der Kasse zu haben.
A. Rohleder.

Victoria-Salon

Heute 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen: Auftreten nachstehender Actisten:

Truppe Marnitz-Gesch. Akrobaten.

Herr Ludwig Amann, Mimiker und Charakteristiker.

Herr Adolf Barry, Comödiant.

Fräulein Nancy Valérie, Vortänzerin.

Geheim. Ludwik, Polacschellinnen und Fische-Virtuosinnen.

Herr Lauritz Viborg, Damen-Komiker.

Herr Carl Maxstadt, Geiangsbühnenist.

Anfang der 1. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Kleine Preise.

Anfang der 2. Vorstellung 1/8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

A. Thome.

Münchener Hof.

Heute 2 gr. Concerte

von der Concert-Kapelle des Münchener Hofes, unter Direction des Herrn

Reinhold Baade.

I. Concert Anfang 4 Uhr. **Entrée 10 Pf.**

II. Concert Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 20 Pf.**

Letzte Sonntag-Concerte. Achtungsvoll **D. Seifert.**

Laube's Restaurant

13 Altmarkt 13.

Heute großes Militär-Concert ohne Entrée.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **G. Laube.**

Stadt-Park

Meissnerstr. 19.

(Pölnisches Brauhaus)

Heute bei günstiger Witterung Nachmittags von 4 Uhr an

Garten-Concert.

Nach diesem Kartbesuche **Ballmusik.** Morgen **Ballmusik.**
Achtungsvoll **Osw. Häusel.**

Internationale Gartenbau-Ausstellung

zu Dresden - 8. bis 15. Mai 1887

- unter allerhöchstem Schutze Sr. Maj. des Königs von Sachsen -
Wir bitten hierdurch, die uns freundlichst noch zugesandten Zeichnungen zum Garantiefond durch die

Dresdner Bank, Wildstrufferstraße 44,
Herrn Günther & Rudolph, Seestraße 21,
Herrn Meitz, Pekrun & Co., Bragerstraße 50, 1,
Herrn A. Gerstenberger, Neustädter Hofhaus,
Herrn Hoffmeister Rütcker, Georgplatz 11,
sowie durch das

Geschäftsamt der Internationalen Gartenbau-Ausstellung, Dresden, Braun's Hotel, Po-

stamtstraße 15,
an und gelangen zu lassen.

Zeichner von M. 300 und darüber genießen während der ganzen Dauer der Ausstellung freien Eintritt für sich und ihre Familie.

Zeichner von mindestens M. 150 haben für ihre Person freien Eintritt.

Die Commission

für die Internationale Gartenbau-Ausstellung.

T. J. Seidel, Vorsitzender.

Marienstr. 22, I. (Drei Raben). Gröhen, 9 M. 6. 10 M.

Panorama International. Diese Woche eine hochinteress. Reise durch England, Schottland, u. A.

Windsor, Liverpool, Greenwich, seltene Seraparden u. (Gerthausen) nach Ostasien. Elektr. Musikübertragung gratis. Eine Reise 20 Pf., Kind 6. 12 R. 10 Pf. Abonn. Jede Woche and. Länder.

Panorama,

Pragerstrasse 20-21.

Sturm auf St. Privat.

Neu: Dioramen.

I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.

II. Besitzergreifung von Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntag von 11 Uhr. **Entrée 1 Mark.**

Militär und Kinder die Hälfte.

Panoptikum, Seestr. 2, 1.

Anstellung von Wachsfiguren.

Herrsch. Feldherrn, Männer der Kunst und Wissenschaft.

Gruppen, Tableau, mechanische Kunstwerke, Mikroskop, Große Schreckenssammler, Stereoscopen.

Entrée 50 Pf. Kinder 20 Pf.

Zum Besten des abgebrannten blühenden Korbwebers

Trumpf in Steinplatz:

Wildstrufferstraße 14, I. Etage.

König Ludwig-Ausstellung

Wacht-Schöpfungen, Königs-Tragdie und Wagner-Cyclus. Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Entrée 30 Pf. Vereine und Militär Ermäßigung.

Heute Gröfnung des

„Restaurant Alberttheater“.

Einen hochgeehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich in nächster Nähe des Alberttheaters, Ecke der Mannstraße, mit dem heutigen Tage mein Restaurant mit Garten eröffne.

Es soll stets mein eifriges Bestreben sein, meinen werthen Gästen immer das Beste bieten zu können. Eine vorzügliche Küche, fröhlich, schmackhaft und preiswürdig, ist die Aufgabe meines Unternehmens.

Mittagsstisch in u. außer dem Hause, auch Abonnement.

Biere hochfein. Weine exquisit.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll **Gustav Hoffmann.**

Bekanntmachung.

Hierdurch allen meinen werthen Nachbarn und Freunden zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage an ein Restaurant

Neißerstraße 25 eröffnen habe, und wird es mein eifriges Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum jederzeit die besten Speisen und Getränke zu verabreichen.

Um gütigen Zuspruch bitte

Julius Seidel.

Hofbräu-Restaurant

Tivoli

Wettinerstrasse Nr. 19.

Heute

Grosses Militär-Freiconcert.

Anfang präcis 7 Uhr.

Hotel-Restaurant „zur Glocke“

Kreuzstrasse 18

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum auf's Angelegentlichste.

Zauber, freundliche Zimmer und Betten. Feines bürgerliches Restaurant mit nettem franz. Billard, nur echte, aufgeschneidete Biere aus den renommirtesten Brauereien.

Spezialität: Pechorbräu, ff. Stamm, ff. Speisen, guten bürgerlichen Mittagstisch zu billigen Preisen. Aufmerksamste Bedienung.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **Moritz Bürger.**

Thormeyer's Restaurant, Friedrich-Strasse Nr. 43 und **Eingang Gehege.**

Heute Sonntag erstes Garten-Concert, ausgeführt vom

Accordion-Club „Fortschritt“. Anfang 4 Uhr. **Entrée frei.**

Hochachtungsvoll **Thormeyer.**

Weitere Verfügungsangelegenheiten siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bersy.** Verantw. Redacteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Spezialität Form. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Liesoph & Reihardt** in Dresden.

Papier der Postendorfer Papierfabrik. (Sachsen-Altenburg.)

Das heutige Blatt enthält incl. der beiliegenden Sonntags-Beilage und des Vörien- und Fremdenblattes 34 Seiten.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 21. April 1887. Nr. 114. Seite 8.

SLUB
Wir führen Wissen.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Wechsel', and 'Banknoten'.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Wechsel', and 'Banknoten'.

Textual content providing news, reports, and commentary on the financial market. Includes sections like 'Bericht über den Verlauf der Börse' and 'Wirtschaftliche Nachrichten'.

Textual content providing news, reports, and commentary on the financial market. Includes sections like 'Bericht über den Verlauf der Börse' and 'Wirtschaftliche Nachrichten'.

P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstraße 37. Knaben-Anzüge



nicht nur für kleine, auch für erwachsene Knaben bis zu 17 Jahren halte ich stets in größter Auswahl nur aus guten reinwollenen defaktierten Stoffen und nur in meinen eigenen Werkstätten angefertigt, auf Lager, und gehalten mir mein größter Umsatz, zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Stoff-Anzüge

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------|
| für Knaben von 2-3 Jahren | von 4-5 Jahren | von 6-7 Jahren | von 7-8 Jahren | von 8-9 Jahren | für Knaben von 9-10 Jahren | von 10-11 Jahren | von 11-12 Jahren | von 12-13 Jahren | von 13-14 Jahren | von 14-16 Jahren | von 20 M. an |
| 8-10 | 10-12 | 12-14 | 14-16 | 16-18 | 10-11 | 11-12 | 12-13 | 13-14 | 14-16 | 20 | 22 |
| 10-12 | 12-14 | 14-16 | 16-18 | 18-20 | 11-12 | 12-13 | 13-14 | 14-16 | 16-18 | 24 | 26 |
| 12-14 | 14-16 | 16-18 | 18-20 | 20-22 | 12-13 | 13-14 | 14-16 | 16-18 | 18-20 | 28 | 30 |
| 14-16 | 16-18 | 18-20 | 20-22 | 22-24 | 13-14 | 14-16 | 16-18 | 18-20 | 20-22 | 30 | 32 |

Bestellungen nach Maß

werden zu gleichen Preisen schnell und prompt ausgeführt, wodurch den Eltern die unentbehrliche Selbst-ansfertigung erspart bleibt. Stoff-Fiede zur späteren Ausbesserung sind jedem Anzuge beigelegt und wird auf Wunsch noch mehr vom Stücke abgegeben.

Auswahlendungen nach auswärts bereitwillig; als Maß genaue Altersangabe genügend.

Zoologischer Garten.

Billiges Familien-Abonnement zu 15 Mk.
Für Einj.-Freiwillige und Studierende zu 5 Mark.

Die Verwaltung.
NB. Gleichseitig eruchen wir die geehrten Aktionäre, die Umschreibung der Eintrittskarten recht bald und zwar an den Wochentagen im Bureau des Gartens betreiben zu wollen.

Tharandt,

1/2 Stunde v. Bahn v. Dresden, prachtvoll gelegen.
Donner's Bad-Hotel,

Baden, Restaurant, Ausfall, Concerte, Reunion, Ball-Anlagen und eigene Badeanstalt, sei hohen Herrschaften, Touristen, großen und kl. Gesellschaften u. zur Belustigung, kürzeren oder längeren Aufenthalt bestens empfohlen. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Prospekt gratis durch den Besitzer
H. W. Donner.

Restaurant „Kämpfer“

40 Marschallstrasse 40, zunächst der Jäger-Kaserne.
Reichhaltige Speisenkarte, ff. Bier und Weine.
Französl. Billard (Wahlrecht), Kegelbahn (Mittwochs- und Freitags), Gesellschaftszimmer (12-15 Pers.) noch einige Tage zu vergeben.
Hochachtungsvoll D. Kämpfer.

Internationale Gartenbauausstellung.

Von jetzt ab eröffnet die
Grosse Wirthschaft
im Königl. Grossen Garten einen gediegenen
kräftigen Mittagstisch

in die Preislisten für Jedermann. Größere Bestellungen werden früh oder tags vorher erbeten.
Kernspruchstelle 1212. Max Hecht.

Der ergeblichste Unterzeichnete beehrt sich hiermit dem hoch-geehrten Publikum bekannt zu geben, daß er in seinem neu-erbauten Hause

Zum goldenen Apfel

in Klostsch - Colonne Königswald, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, ein

grosses Wein-Restaurant

eröffnet hat. Eine Reihe eingerichteter Zimmer, Veranda, sowie Marquise in der angrenzenden Waldpark mit seinen Promenaden sichern die Besuche einen höchst angenehmen Aufenthalt und ver-zeihle ich daher mit nur vorzüglichen Weinen und bester kalter Küche bei den höchsten Preisen auszuwarten. Indem ich mein Unternehmen einer hochachtungsvollen Berücksichtigung anempfehle, zeichne mit grösster Hochachtung
Gruß Heidig.

Schillergarten

Blasewitz.
Die Concerte beginnen im Mai und finden wieder regelmässig Montags und Donnerstags statt.
Täglich Zweifeln der Saison. Mai-Bowle.
Mit Hochachtung Louis Köhler.

Türkischer Salon!

Neu umgebaut, einzig dastehend in seiner eleganten u. geschmack-vollen Ausgestaltung.
Biere hochfein und nur in 1/2 Liter-Gläsern.
Hochachtungsvoll
Moritz Beckert, Heinrichstraße 1.

Chinesischer Salon,

12 große Brüdergasse Nr. 12.
Das lehrnswürtheste Panorama der Residenz

Brauerei-Waldschlösschen Schillerstr. Nr. 32.

Zu Sr. Maj. unseres allverehrten Königs
Albert hoher Geburtstags-Nachfeier von 4 Uhr
Nachmittags

Concert

(wobei Entree nicht erhoben wird) wozu ergebenst einlabet
Heinrich John.

Welt-Restaurant Societé,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.
Mennkarte für heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr.

Menu à 150 Pfg.
Conjommé mit Gorgelée.
Kal blau mit Butter.
Köstliche mit Spargelgemüse.
Gefüllte Taube.
Compot oder Salat.
Dessert: Frucht-Torte.

Menu à 75 Pfg.
Conjommé mit Gorgelée.
Ungar. Goulasch und Kartoffeln.
Lammbraten.
Compot oder Salat.

Menu à 100 Pfg.
Conjommé mit Gorgelée.
Köstliche mit Spargelgemüse.
Kalbe de veau.
Compot oder Salat.
Dessert: Frucht-Torte.

Menu à 50 Pfg.
Conjommé mit Gorgelée.
Ungar. Goulasch mit Kartoffeln
oder
Lammbraten.

2 Extra-Concerte

der Tyroler National-Sänger-Gesellschaft
Joseph Stiegler
aus dem Zillertale in Tyrol.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr. Entree 20 Pf.
Welt-Restaurant „Societé“. C. Thamm.

Altdentsch. Bierhaus,

14-15 Webergasse 14-15
(Bären-Schänke)
!! Großes bürgerliches Bierlokal!
Erbaut im romanischen Stile des elften Jahrhunderts.
Einzig dastehend in seiner Ausführung.
Hochachtungsvoll Oswald Russig.

Hotel garni

und Restaurant
„Deutscher Herold“
Gr. Brüdergasse und Sophienstraße 6.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Gönnern zur gefäll. Nachricht, daß ich am heutigen Tage ein vorzüglich eingerichtetes

Hotel garni
eröffnete. Ich werde nach besten Kräften bemüht sein, den mich beehrenden Reisenden ihre gewohnte Häuslichkeit zu erweisen. Vollständig neue vorzügliche Betten, gut ausgestattete helle Räume im 1. Etage, dabei solide Preise sollen mir dazu helfen, die Gunst der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten. Um gefälligen Besuch bittet achtungsvoll
L. E. Herold.

Hotel Rolle,

an der Brühl'schen Terrasse.
empfehl ich ein großes, neu renovirtes Restaurant. Feinste und Wändner, böhmische und Lagerbiere. Vorzügliche Küche.
Preis von 1 bis 2 Mark.
NB. Herrliche Aussicht nach der Elbe.

Einladung

zu den
Vereinstagen für innere Mission in Dresden
25.-27. April 1887.

PROGRAMM.

- Montag den 25. April.**
I. **Verbandsversammlung der sächsischen Männer- und Jünglingsvereine,** Nachm. 3 Uhr. Herberge zur Heimath.
II. **Gottesdienst in der evangel. Gostkirche,** Abends 7 Uhr. Predigt: Herr P. Jakob in Reichenw. Kollekte zum Besten des Schriftensvereins.
III. **Abendversammlung,** 8 1/2 Uhr in Selbig's weissem Saal. Theaterplatz 4. a. Ueber christliche Colportage mit Rücksicht auf neuere Vorschläge. P. Schöpf, Gersdorf. b. Ueber sonntägliche Predigtvertheilung. Vereinsgeistl. P. Klemm.
- Dienstag den 26. April.**
IV. **21. General-Versammlung des Landesvereins für innere Mission,** in Braun's Hotel, Bismarckstr. Nr. 15. Vormittags 8 Uhr. a. In öffentlicher Versammlung: 1) Eröffnung und Mittheilungen. 2) Die Fürsorge für die Epileptischen im Königreich Sachsen. Referent Herr Ged. Medicinalrath Dr. Fiedler in Dresden. Vorreferent Herr Pastor v. Nobelschwing in Bielefeld. b. Geschlossene Mitlieder-Versammlung.
V. **Kirchliche Jahresfeier,** Nachm. 4 Uhr in der Frauenkirche. Festpredigt: Hauptpastor Becker in Kiel. Kollekte zum Besten des Landesvereins.
VI. **Öffentliche Versammlung,** Abends 7 1/2 Uhr in Braun's Hotel. Berichte und Anträge über die innere Mission.

Mittwoch den 27. April.
VII. **Hauptversammlung des Herzbergvereins,** Vorm. 9 Uhr in der Herberge zur Heimath, Reuegasse 25.

Alle Freunde der inneren Mission sind zur Theilnahme an den Versammlungen herzlich eingeladen. Anmeldungen zur Mitgliedschaft beim Landesverein werden bis zum 25. April bei dem unterzeichneten Vereinsgeistlichen, Ferdinandsstrasse 13, III, erbeten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 2 Mark.

Das Direktorium des Landesvereins für innere Mission.
Graf Vitzthum, Vorsitzender. P. L. Seidel, Vereinsgeistlicher.

Zur gefl. Beachtung für Aktien-Besitzer.

In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft „Apollo“ am 22. d. M. verließ der als Vorsitzende fungierende Herr Carl Schloßmann die erschienenen Aktionäre von dem in dem Versammlungsorte aufgestellten Tische, der nach seiner Meinung allein für den Aufsichtsrath reservirt sei. Den Aktionären wurde zugemuthet, abseits des Tisches auf Stabierstühle Platz zu nehmen. Auf Anträge gegenüber diesem ungebührlichen Verhalten, in welcher Weise die Aktionäre ihre Notizen beziehentlich Proteste nieder-schreiben sollten, ertheilte Herr Schloßmann die Auskunft, daß die-selben zur Unterlage ihrer Beine benutzen sollten.

Da Herr Schloßmann von der Dresdener Bank wiederholt in einer Funktion als Aufsichtsrath benützt wird, nehme ich Ver-anlassung, die Herren Aktienbesitzer der diversen Unternehmungen auf die Anschauungen und das Benehmen dieses Herrn aufmerksam zu machen.

Ein ausführlicher Bericht über die Generalversammlung des „Apollo“ nach Renouard'scher Aufzeichnung wird demnächst erscheinen.
Dresden, den 23. April 1887.

Oscar Laffert, Breslau.



Bergschlösschen in Räcknitz.

Empfehle mein Restaurant einer gütigen Beachtung. Jeden Sonntag frischen, selbstgebackenen Kuchen, hoch-seinen Kaffee, die kalte und warme Speisen. Biere vor-züglich. Um regen Besuch bittet achtungsvoll
G. Hauser.

Dresdener Nachrichten. Nr. 114. Seite 12. Sonntag, 24. April 1887.

Neuheiten

von

Frühjahrs- u. Sommer-Kleiderstoffen. Grösste Auswahl Elsässer Wasch-Stoffe.

Webergasse 1
erste Etage,
See-Raucher-
Gasse.

Siegfried Schlesinger

Webergasse 1
erste Etage,
See-Raucher-
Gasse.

Unentbehrlich

für Jeden, der sich vor Erkältung schützen will, sind die weltberühmten

Schweiss-Socken

in anerkannt bester Qualität, das Paar à 90 Pf., Dtzd. à 9.75.

Wir empfehlen ferner:

Reise-Socken à Pfd. 60 Pf., 1. Qual. à Pfd. 80 Pf.,
Strümpfe à Pfd. 2.00.

Neu! Neu!
Argosy-Socken
aus prima weidem Woll mit Patentknauf, regulär gestrickt, äußerst haltbar,
dabei sehr empfehlenswerth, à Paar 70 Pf., Dtzd. 7.25.

Feinste Fil d'Ecosse Damen-Handschuhe à Paar 45 Pf.
Halbseidene 4 Knopf lange Damen-Handschuhe à Paar 65 Pf.
Halbseidene pra. lange Damen-Handschuhe à Paar 85 Pf.
Reinseidene 6 Knopf lange Damen-Handschuhe à Paar 1.25 Pf.
Reinseidene schwere Qualität-Damen-Handschuhe à Paar 1.50 Pf.

Die erprobten guten Qualitäten unserer

Tricot-Tailen, -Kleidchen, -Anzüge, Normal- und Reform-Unterkleider

sind auch in diesem Jahre allgemeinen Beifall. Wir bleiben bemüht unsere hochgeehrte
Kundschaft stets durch die bereits eingeführten **unverfälscht guten Qualitäten**
auf's Beste und Billigste zu bedienen.

Tricot-Stoffe, naturfarbig, à Meter von 2 M. 25 Pf. an.
Prachtvolle Neuheiten in gebältesten Kinderkleidchen, Häubchen
und Wiegendecken in Woll- und Baumwoll,
für Jahrgeschenke geeignet, zu sehr mässigen Preisen.

Grünwald & Kozminski

Altstadt. DRESDEN. Altstadt.

3 Marienstrasse 3 Antonplatz 3.

Strumpf- und Wollwaaren-Fabrik.

Restaurations-Verpachtung.

Die unserer Gesellschaft zugehörige, im Neuen Schützen-
hause befindliche Restauration nebst großem Garten
und Park, bis jetzt in stottem Betriebe, soll vom 1. April
1888 an anderweitig verpachtet werden.

Zahlungsfähige Bewerber werden ersucht, ihre Offerten bis
spätestens 15. Mai a. c. versiegelt und mit der Aufschrift „Ver-
pachtung betreffend“ versehen an unseren Schatzmeister Herrn
W. Humann, in Firma Humann & Co., Neumarkt Nr. 12, ge-
fälligt abgeben zu lassen, woselbst auch die näheren Bedin-
gungen zu erfahren sind.

Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Leipzig, im April 1887.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.



Bad Hohenstein-Ernstthal im sächsischen Nieder-Erzgebirge,

964 Fuß über dem Spiegel der Ostsee, besitzt zwei im
Jahre 1765 entdeckte reine, stets mit Erfolg benutzte
Eisenquellen. Ausgedehnte Nadelholzplantagen bieten
einen natürlichen Schutz gegen Nord- u. Ostwinde. Schwat-
zige, vollständig haubriche Wege durchschneiden die weit-
lich ausgedehnten Garten- und Parkanlagen. Der ganz
besonders günstigen Lage halber ist das Bad nicht
nur als Kurort, sondern auch als klimatischer Luft-
und Nachkur-Ort, wie ebenso als Sommerfrische
ersten Ranges anerkannt. — Die Kur-Anstalten
umfassen das Kurhaus mit Speiseaal, einen neuen, edlen Stils erbauten, gut ventilir-
ten Kur- und Concert-Saal, einen ausgedehnten Gesellschafts-Salon und gegen 100 helle, luftige,
meist heizbare Wademothungen; das Mineral-, Moor- und Dampfbad, die Kaltwasser- und
Milchkuranstalt, letztere in eigener Oefonomie.

Directe Bahnverbindung. Post und Telegraph.
Fahrzeiten: von Berlin 5 Stunden 30 Min., Dresden
2 1/2 Stunden, 15 Min., und Leipzig 2 Stunden, 30 Min.

Bad Hohenstein-Ernstthal hat insbesondere bei rheumatischen Leidenden und Frauen-
krankheiten bedeutende Erfolge, es finden hier auch Blutarmluth und Bleichsucht, Ner-
venleiden, Schwächezustände, Verdauungsstörungen, Schwachbrüstigkeit, Lungen-
und Bronchialkatarrhe und dyskrasische Zustände die geeigneten Bedingungen für ihre Wieder-
herstellung.

Täglich Concerte der einzelnen, aus künstlerischen Kräften gebildeten Kapelle.
Wohnungen, direct im Park und Wald, von 5 Mark an pro Woche, auf Wunsch vollständige
Benslon für 25 Mark. Bei längerem Aufenthalte, sowie für Familien Preisermäßigung.

Die Verwaltung des Mineralbades Hohenstein-Ernstthal.

Die besten Dreiräder der Welt!
Prämiirt mit 15 goldenen Medaillen.

Patent.



116 Records.

Beeston Humber, Matchless und Mikado-Tricycles

sind anerkannt die vollkommensten, leichtlaufendsten und sichersten
Maschinen am Markte. Garantie für Haltbarkeit.

Einziges General-Depot
Dresden, 1 Mathildenstr. 1.

Preislisten gratis und franco.
Bedeutend ermässigte Preise.
Probefahren zu jeder Tageszeit gestattet.

Petsch & Fritze

(Schilling & Walther Nachf.)

Fabrik von Beleuchtungs-Gegenständen
für Gas und electrisches Licht.

Specialität: Schmiedeisen.

Nr. 40 Am See Nr. 40.

Grösste Auswahl garnirter und ungarnter Stroh Hüte.

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen
Ostra-Allee 6, 1. Et.

Heiraths- Gesuch.

Ein jung. freib. Mann, 27 J.,
Besitzer eines Geschäfte u. Grund-
stückes in belieb. Orte, sucht die Ver-
kaufte ein. einl. solid. Mädchen
zu machen, im Alter v. 20-25 J.,
v. angenehm. Ausseh. u. gutem Cha-
racter. Etwas Vermögen erwünscht.
Gest. N. n. unter N. N. 425
an Hansenstein und
Vogler in Dresden.

Zu verkaufen eine englische Seißluft- Maschine,

1/2 Pferdekr., im Betriebe zu sehen
bei Zahnemann in Dresden,
Am See 4.

Für Kenner und Liebhaber feiner alter Rheinweine.

Ein großes Aidenlager von
anerkannt guten Gewächsen des
Aberganges von 1802, 1805, 1808
soll zu sehr ermässigten Preisen
geräumt werden. Anfragen unter
B. E. 222 in die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Drehbank,

Stange, Ausseh., Schraubstange
werden zu kaufen gesucht. Off.
N. N. 100 in die Exp. d. Bl.
niederzulegen.

Vorzügliche frische Sahnen-Butter

verkauft in Kistchen von 5 Pf.
Anzahl für 7 M. franco gegen
Nachnahme. Carl Schuster,
Gutsbesitzer, Stoeven, Thür.

Süße Sahnebutter, 8 Pf. 7 M.
50 Pf., franco gegen Nachn.
verkauft Gutsbes. Albert Kupka,
Rudowen b. Köpen, Thür.

Neuergoldung

von Spiegel- und Bilderrahmen,
Einrahmung von Bildern etc. bei
J. Meise, Bauwerkstraße 68.

Eine Singer-Nähmaschine, gut
nähend, zu verkaufen (Preis
18 Mark) Mathstraße 8, part.

Brillen, Klemmer,

Verguetten, vorzügl. Theater-
u. Kieftgläser kauft man billig
bei E. Zimmermann, Ostra-
Allee 4. An der Herzogin Garten.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 114. Seite 13. Sonntag, 21. April 1887.

Photographisches Atelier.

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich (bisher Geschäftsführer des Herrn Wilhelm Emil Hoffmann) das im Hause **Marshallstraße 12** befindliche

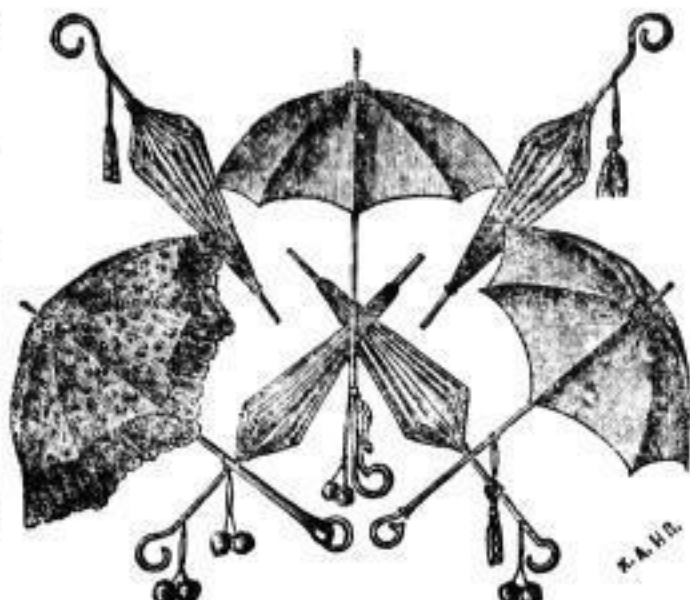
photographische Atelier

von Herrn **Hoffmann** käuflich übernommen habe und unter meiner Firma und persönlicher Leitung weiterführe. Das Atelier hat eine außerordentlich günstige Lage (betreffs der Lichtverhältnisse) und sind die großen Räumlichkeiten mit allem Comfort ausgestattet. Umkleezimmer stehen dem geehrten Publikum zur Verfügung. Meine Thätigkeit in den ersten Ateliers von Wien, Paris, London, Berlin, ferner der Besitz der besten Apparate, setzen mich in die Lage, auf diesem Gebiete das Beste zu leisten. Aufträge für Aufnahmen außerhalb des Ateliers nehme ich für meine reisende Abtheilung gern entgegen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Richard Jarmer, Photograph, Marshallstraße 12.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt 7.

GROSSE Auswahl von Sonnenschirmen
in den neuesten Stoffen mit eleganten
Stiefelstangen.
Regenschirme, Gloria,
No. 275, 300.
Gloria, prima, chemisch unternacht,
No. 450, 500 bis 1000.
Touristen- 1,10, 1,70, 2,00.

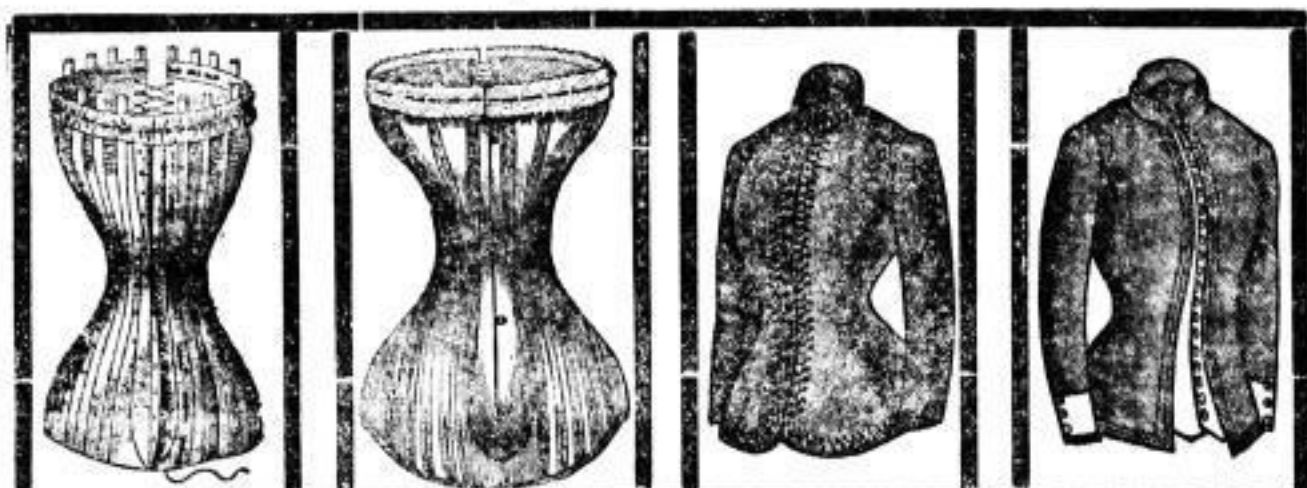


En-tout-cas, karrirt Satin No. 225, 250, 300, 350.
Taschentuchschirme achteckig, M. 3.
Damasch-Schirme No. 300, 350, 400.
Atlas-Schirme M. 2, 25, extragros M. 2, 00.
Atlas-Schirme m. Damassschante No. 475.
Matelassé, gestreift u. gebäumt,
No. 550, 550.
Schleier-Schirme für Kinder No. 1,00.
für Damen No. 2,25.
Kinder-Schirme No. 0,40, 0,50, 0,75, 1,00.
Diplomaten-Schleier No. 0,40.



Cravatten-Fabrik

Piqué-Cravatten
hell und dunkel, Westernturm No. 0,20, breite
Seiderturm No. 0,25, Federturm in Seide mit Gold
und Silber buntem No. 0,60.
Doppelwesten in Halbwolle u. Seide
No. 0,40, 0,50, 0,75, 1,00.
Anknäpfer in Seide No. 0,25.
Diplomaten-Schleier No. 0,40.



Dreil-Corset mit breiten Schienen, Robe, m. fr. Str. 1,00.
Dreil-Corset, prä. Qual. u. argestepten Brusttheilen 1,75.
Patent-Corset, Feder u. Vosselstienen, zum Heraus-
nehmen, 1,50, prima 2,50.
Schnuren-Corset 1,50, 2,00, Schnur an Schnur 2,50.
Doppelsatin-Corset 2,50.
Graues Dreil-Corset, edles Rischlein, mit feinem
Besten und Seide best. 1,00, prima prima 6,00.
Schwarz- u. rothwollene-Corset, edel. Rischlein 6,00.
Atlas-Corset, roth u. hellblau, mit Rischlein 6,50.
Neues Wiener Corset mit neuerer Anordnung 2,50,
edles Rischlein, Stange an Stange 6,00.
Weisses Satin-Corset 2,75, edles Rischlein 5,00.
Geradehalter mit Rohr 1,10, edles Rischlein 2,50, für
Damen 3,50, 4,00.
Mein Strumpf- und Handschuhwaaren-Lager
ist vollständig sortirt.
Conleurte Baumwolle-Patent-Strümpfe für
Kinder von 0,10, für Damen von 0,55 an.
Conleurte baumwollene Strümpfe 1/2 für Kinder
von 0,45, für Damen von 0,90 an.
Weisse baumwollene Patent-Strümpfe für Kinder
von 0,10, für Damen von 0,50 an.
Gewirke conleurte baumwollene Strümpfe,
für Kinder 0,15, für Damen 0,20.
Gestricke baumwollene conf. und Kiegel-
Frauenstrümpfe von 0,40 an.
Gestricke baumwollene conf. und Kiegel-
Soeken von 0,25 an sc.

Als Neuheit empfehle ich
Blousen-Tailen.
Sommertaille glatt 2,25, mit Soutache 3,00, mit
Berlin 3,75.
Sommertaille prima-Qualität, glatt 3,50, mit Soutache
4,00, mit farcirtem und gestreiftm Westen-
mit Berlin 5-6,00.
Wintertailen, prima glatt 5,00, mit Soutache 6,00, mit
Berlin 8,00.
Elegante Vestus in Sommer- und Winter-Tailen,
8-10,00.
Kindertailen in allen Größen von 2,00 an.
Tricot-Kleidchen mit farcirtm Rücken 2,25.
Knaben-Anzüge in Tricot in allen Größen von
4,50 an.
Tricot-Handschuhe für Damen 0,20, 0,25, 0,35,
für Herren 0,30,
0,40, 0,50.
Florhandschuhe 4 Knopf lang 0,40, mit durchbrochener
Randschleife 0,45.
Seidene Handschuhe für Damen 0,70, für Her-
ren 1,00.
Baumwollene Unterröcke für Kinder von 0,20, für
Damen von 0,85 an.
Unterjacken, Tricot für Damen von 0,65, für Her-
ren von 0,40 an.
Normalhemden, Baumwolle 2,10, Halbwolle 2,75, reine
Wolle 3,75.
Beinkleider für Herren, ungebleicht von 0,60,
braun von 0,70 an.
Normalkleider, Baumwolle 2,00, Halbwolle 3,00, reine
Wolle 4,00.
Strickgarne in allen Farben u. Melangen, 1 Pfd. 1/2 1,20,
Imitation braun, blau, grau, 1/2 Pfd. 0,21.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt 7.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel- schäden-Vergütung in Leipzig,

Die im Jahre 1824 gegründete
welche seit ihrem Bestehen beinahe 18 1/2 Millionen Mark
für Schäden bezahlt hat, übernimmt Versicherungen auf Feld-
früchte aller Art mit oder ohne Stroh und leistet Ertrag bis zu
„Ein Hundertel“ oder „Ein Aedel“ Verlust. Im letzteren Falle
argen 2 Procent Prämien-Ermäßigung.
Alle Mitglieder, auch Neubetretende, welche innerhalb
6 Jahren von Hagel nicht betroffen worden sind, erhalten in erster
Klasse 24 Procent, in zweiter Klasse 30 Procent und in dritter
Klasse 48 Procent Prämien-Nabatt.
Besahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage. Schadens-
regulierung unter Zusicherung von Besichtigungsreisen.
Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln
Trg. Friedr. Martin, Altfranken.
Carl Berge, Cossbude.
F. W. Nitzsche, Sannsdorf bei Glauchitz.
C. H. Kästner, Thypoldwalde.
Carl Gottlieb Hantzsch, Gorbitz.
Gustav Knobloch, Großröhrsdorf.
Heinrich König, Klöden.
C. Siegel, Niederödel bei Schmiedeberg.
Ernst Schmale, Pirna.
Heinr. Richter, Wiesen, Leipzigerstr. 3.
Ferd. Lommatzsch, Planitz bei Weissen.
Ernst Gustav Reif, Grödenitz.
Franz Günther, Radeburg.
C. F. Engelmann, Wildbruff.

Die General-Agentur Franz Berthold, Dresden-N., Kaiser-Wilhelmplatz 5.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel- schäden-Vergütung in Leipzig,

Die im Jahre 1824 gegründete
welche seit ihrem Bestehen beinahe 18 1/2 Millionen Mark
für Schäden bezahlt hat, übernimmt Versicherungen auf Feld-
früchte aller Art mit oder ohne Stroh und leistet Ertrag bis zu
„Ein Hundertel“ oder „Ein Aedel“ Verlust. Im letzteren Falle
argen 2 Procent Prämien-Ermäßigung.
Alle Mitglieder, auch Neubetretende, welche innerhalb
6 Jahren von Hagel nicht betroffen worden sind, erhalten in
erster Klasse 24 Procent, in zweiter Klasse 30 Procent und
in dritter Klasse 48 Procent Prämien-Nabatt.
Besahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage. Schadens-
regulierung unter Zusicherung von Besichtigungsreisen.
Weitere Auskunft ertheilen und vermitteln die Agenten
Clemens Löhrert, Wilschdorf, Wilschdorf.
Ernst Gärtner, Wilmuth.
Ernst Lauterbach, Nischenberg.
Heinrich Zimmer, Pappitz, u. General-Agent
C. F. Gärtner, Radeburg.

August Reinhardt, Uhrenmacher, früher Breitestraße 21. G. Heinemann, Breitestraße 21.



empfehlen sein
reichhaltiges Lager
Uhren
jeder Art.
Specialität:
Eigene Fabrikat.
Cigarrenständer,
Necessaires,
Handschuh-Kästchen,
Alles mit Metall,
Reis das Neueste.
Depot
genfer Musikwerke
und Musikdoesen,
Uhrenten, Neuhöfen.

Zur gefl. Beachtung!

Bemerkte, daß sich meine Uhren vortheilhaft auszeichnen gegen
solche von Händlern und Nichtachleuten angebotenen billigen
genannten Uhren, wie auch meine Taschenuhren nicht auf, sondern
im 4. u. 8. oder 13. Steinern und auf Desiraten gehen.
An päpstlich zahlende, rechtliche Leute gebe Uhren jeder
Art auf Abzahlung. Versandt nach auswärts prompt, Um-
tausch innerhalb 8 Tagen gern gestattet.

Wein-Stuben von Bertha Herrmann

werden allen Weintrinkern bestens empfohlen. Warme, sowie
kalte Speisen in bester Ausföhrung bis Nachts 2 Uhr.
Sämmtliche Weine sind aus der altrenommirten Weinhand-
lung von Gerlach Nachf.
Kleine Brüdergasse 19, 1. Et., Ecke der Schlossstraße.
Bertha Herrmann.

Augenarzt Dr. Bode wohnt jetzt Struvestraße Nr. 5, 2. Et.

Dresdner Nachrichten. Nr. 111. Seite 14. Sonntag, 21. April 1887.

One fei
Sci
mit a. Run
einer grös
(30,000) Cin
zu verkaufen
richtung ist
Nab. unter
Areibera
Haus
Ein Haus
und Kohlen
wie ein
jedem Gehe
ien lotort
Ehren u.
Anwalt
Gall
Ein ich
Dresden,
schliffen
einige
Kleider
bahn, 18
4-5000
zu verp.
frei, Neft
bleiben.
Anwalt
Ein in
1000 preu
lich Bahm
einer gro
Waden, ic
den, ich
neueren
gebunden
lung ge
neht für
hies bel
in die B
Haas
Vogel
Gr
Reine
von sch
Beih-
trier Di
Fiederne
tambelb
werth
Jatun
aufstau
in gebäl
lich mit
kuen.
No. 172
Ich ge
unter an
estalten
A. 180
Eine
in u. so
u. ar. Ch
Eilmer,
250 Z
unter 1
Ein
No. 20
Dresde
E. m.
unter V
Ein
von
rei
conhild
mit 2
Gehin
Wieder
die C
Lauter
VII
Ein
Häse
Wils.
umgeb
den
lolet
ertheil
den.
Weg
im be
nun 5
billig
hat o
von.
reio
Anb
ind
lange
hau
20
Jad
ho
telte
Anz
J. 3
V
S
Ber
St
Z

Stroh-hüte

Ungarnirte Fabrikate | Elegant garnirte Damenhüte.

für Damen, für Mädchen, für Knaben
zu billigen Fabrikpreisen!!
Bekannt einzig dastehende seltene Formen-Auswahl, welche in permanenter Anzahl von mehr
wie 250 verschiedenen hochmodernen Exemplaren, jedem Geschmack entsprechend, geführt wird.
Damenhüte von 50 Pf. an, Mädchenhüte von 25 Pf. an, Knabenhüte von 30 Pf. an
bis zu den hochbelegantesten Gesellschaften zu 4 und 6 Mark.

Elegant garnirte Kinderhüte nach Pariser,
Brüsseler und Wiener Modellen, grossartige,
sehenswerthe Auswahl, Stück von 2 bis 45 Mark.

Das zu allen garnirten Hüten verwendete Material ist hochmodern, von vorzüg-
lichster Güte und wird zu meinen billigen Detail-Verkaufspreisen berechnet.

**Daniel
Schlesinger, 4 Schloßstraße 4.**

4 Schloßstraße 4, nahe der großen Brüdergasse. — Man wolle genau auf die Straße und Nummer achten.

Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch und Linoleum.

**Grösstes Lager
zu den billigsten Preisen.**

C. Anschütz Nachf. Menzler & Co.
Sandhausstraße 6.

Dresdner Nachrichten
Fr. III. Seite 16. Sonntag, 24. April 1887

Band, Spitzen,

Sammet, Tüll, Agraffen, Perlgarnituren, Atlasse.

Blumen.

Billige Grosso-Preise. — Grösste Sortiments-Läger. — Modistinnen, SchneiderInnen
erhalten Rabatt-Karten, welche bedeutende Preisermässigungen zur Folge haben.

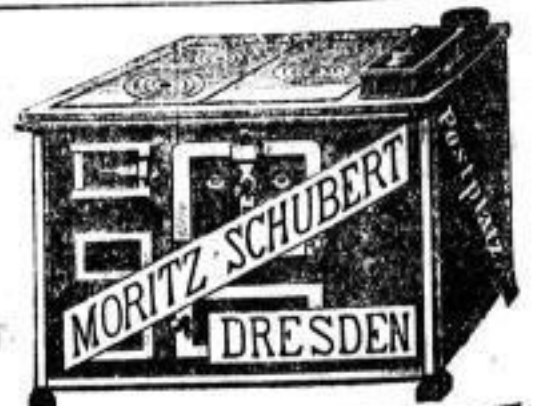
**Daniel Schlesinger,
Nr. 4 Schloss-Strasse Nr. 4.**

Schloßstr. 4, nahe der gr. Brüdergasse. — Man wolle hierauf genau achten.

Gegen ergraute od. mifsfarbene Haare
von ursprünglich verbräuner bis schwarzer Farbe giebt mein
Nobroge sofort — bei solchen von ursprünglich hellblond
bis brauner Farbe meine Pigmentos durch öftere Anwendung
successive die gewünschte natürliche und als Färbung nicht erkenn-
bare Nuance. Jede Garantie für absolute Unschädlichkeit für Haar-
und Kopfhaut. Preis eines Carton mit genauer Gebrauchsan-
weisung M. 3

Carl Kreller, Chemiker, Nürnberg.
Niederlage in: Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Transport.
Spar-
herde.



Lotterie-Loose

zur 5. Klasse
Königl. Sächs. Lotterie

empfiehlt
Victor Neubert,
a. d. Kreuzkirche 3.

11. Klauenstr. 16. Grobes
M. Harmonika-Lager. hochf.
eine Kasser mit Neugoldstimmen,
Klarinetten, Saxophonen, Holenstreben,
Klarinetten, wie 1. Klauenstr. 16.
Klauenstr. 16. G. Bieschang.

Hobelbänke
11. Werkzeuge in großer Auswahl.
H. Schulze, Fingelstraße 13.
Gut geb. Ambrosfabrik ist
zu verl. Kaulsch 12, 1. Et. l.

Fuhrwerks geschäft,
best. aus 2 starken Vierden, beagl.
Bretwagen u. vollst. Anbehar ist
Fischhofplatz 17 beim Hausnecht
zu verkaufen.

Trauerhüte
von 2 Mark an verkauft das
Trauerbutgeschäft 11. Klauenstr.
gasse Nr. 56. 11

Gebrüder Jacoby.

31 Wilsdrufferstr. 31.

Umhänge, Jäckchen, wunderbar schön und billig.



Umhang „Noblesse“
aus Beststoff, mit Seide 21 Mt.,
gefüttert 17 Mt.,
aus gestreiften Wollstoffen
hochelegant . . . 25 bis 50 Mt.



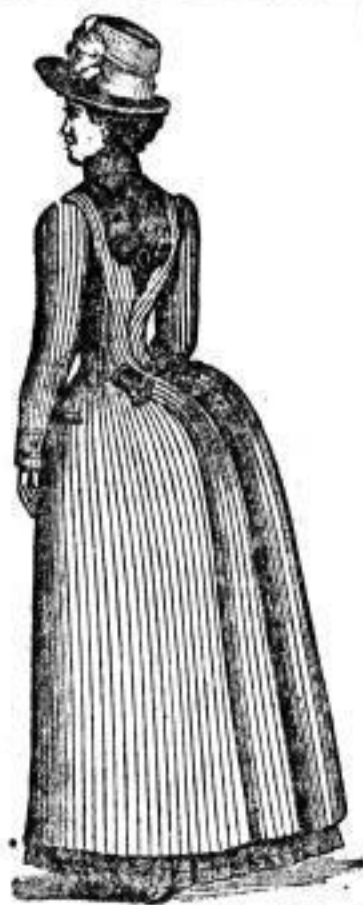
Visite „Ostende“
aus Beststoff 26 Mt.,
aus Seide u. Vergalons 34 Mt.,
hochelegant . . . 36 bis 50 Mt.



Regen-Mantel „Lady“
aus feinen, carrirten Stoffen 17 Mt.,
aus aparten Herren-Stoffen 21 Mt.,
hochelegant . . . 22 bis 36 Mt.



Promenade „Aida“
aus reinwollenen Körper- 12 Mt.,
Stoffen 18 Mt.,
aus gemusterten Robair-
Stoffen 24 bis 40 Mt.
hochelegant . . .



Regen-Mantel „Elsa“
aus schönfarbigen Robe- 11 Mt.,
Stoffen 15 Mt.,
aus soliden Pantalestofften
hochelegant . . . 20 bis 30 Mt.



**Entzückende Farben.
Tausendfache Auswahl.**

Jacket „Bianca“
aus reizenden farbigen 4 3/4 Mt.,
Stoffen 7 Mt.,
aus allen Nouveautéstoffen
hochelegant . . . 10 bis 19 Mt.

Regen-Mäntel

Neu aus Arbeit
erhielten wir einige Tausend Umhänge, Jackets und Regen-Mäntel. Da wir in Folge der kolossalen Verkäufe vor
Ostern den größeren Theil unserer gefüllten Mäntel-Läger räumten, haben wir
eine Serie Mäntel allerneueste Moden
frisch angefertigt. Unsere jetzt wieder überreich vorhandenen Vorräthe bieten aufs Neue Gelegenheit
zum unbedingt besten Einkauf.

Schnitte ohne Concurrrenz.

Preise fabelhaft billig.

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 114. Seite 17. Sonntag, 24. April 1892.

Ernst Mayer

Altmarkt Nr. 18,

Ecke nach der Kreuzkirche
(im Hause des „Dresdner Anzeigers“).

Special-Geschäft

für ungarirte und garnirte Damenhüte, einfachen, feinen und feinsten Genres, in großartiger Auswahl.

Fortwährender Eingang

aller noch erscheinenden Neuheiten.

Umformen u. modernisieren

alter Hüte in kürzester Zeit zu billigen Preisen.



Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Hoehl, Gelsenheim, verkauft zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 5 Seestraße Nr. 5.

Tuchwaaren.

Neuheiten

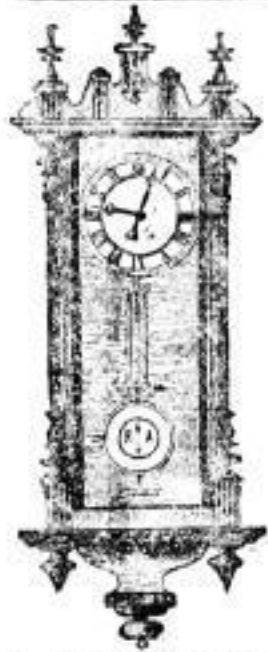
in deutschen und englischen Rock-, Hosen-, Westen-, Anzug- u. Ueberzieher-Stoffen

empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten und großartigen Sortimenten zu festen, billigsten Preisen

C. H. Hesse,

22 Marien-Strasse 22

(Ecke der Margarethenstrasse).



Uhrenat. Gold Nr. 25.



Uhrenat. Gold Nr. 10.

Uhrenat. Gold Nr. 60.

Uhrenat. Gold Nr. 60.

Uhrenat. Gold Nr. 60.

Uhrenat. Gold Nr. 60.

Uhrenat. Gold Nr. 60.

Preis 30 u. 30 M. Preis 10-51 M. Preis 51-120 M.

Obige vorzügliche Damen-Remontoirs gehen auf 8 Nds. u. 2 Ded. Steinen. 2 Jahre schriftliche Garantie.

Ed. Fleischer,

geprüfter Uhrmacher,

Niederlage ff. Schweizer- und Glashütter Uhren,

Dresden, Pillnitzerstrasse 55,

vis-à-vis dem Justizpalast.

Nr. 100. 14 Tage gehend. Nur 15 Mark.

Regulateure von 15-100 M., 2 Jahre Garantie. Alle Arten Uhren: Wecker von 4 M. an, Kuckuckuhren u. s. w. - Werkstatt für Reparaturen, für jede 2 Jahre Garantie.

Aufträge nach auswärts prompt. Austausch gern gestattet.

Das 1875 gegründete Spezialgeschäft

böhm. Bettfedern u. Daunen,

fert. Betten, Inletts, Bettwäsche, Strohsäcke empfiehlt bei streng reeller Bedienung zu billigsten aber festen Preisen

Clemens Grossmann.

Scheffelstraße 26, nahe der Wallstraße.

Schuhwaaren-Lager v. G. Meyfarth,

3 Margarethenstraße 3,

empfiehlt in großer Auswahl Herrenstiefel breiter Fac. Hohl, von 8 M. an, Reber- u. Rindschuhe v. g. Leder, von 6 M. an, Damenstiefel tadler Paçon, eigene Werk, 8-12 M., aus besten Fabriken, ff., fein u. gewöhnl., 6-11 M., Niederschuhe u. Knöpfen u. Binden von 4-8 M., Kinderstiefel, hohe 10knöpf., 6.25 bis 8 M., kleine von 2. 1.50 an.

Bestellungen nach Maß in kurzer Zeit.

Bison Crêpe,
Beige u. Beige carrirt,

reine Wolle, doppelte Breite,
habe noch einen größeren Vorrat bedeutend unter dem Preise einacauft und verkaufe den Meter mit 150 u. 100 Pfg., empfehle diese als ganz besonders preiswerth.

Neuheiten

für die Saison in grosser Auswahl.

August Kretzschmar,

1845 gegründet. 11 Altmarkt 11 1845 gegründet.

Weimar-Lotterie 1887

in 9 Serien.
Nächste Ziehung = vom 14.-17. Mai d. J.
Das Loose kostet für jede Serie 1 M.

Uebersendung der Gewinne gänzlich kostenlos und portofrei.

10.000 Gewinne in 2000 Serien

50.000 M. Hauptgewinn

50.000 M. Hauptgewinn

300.000 M. Bekannte plinkcheste Einzahlung der Zeichnungstermine.

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. Verkaufsstellen allerorts, kenntlich durch Plakate.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich zu dem am 17. und 18. Mai 1887

Zuchtmarkt für edlere Pferde

Neubrandenburg (Mecklenburg) stattfindenden

erlaubt einzuladen.

Der im Jahre 1869 gegründete Markt ist in einem sich von Jahr zu Jahr steigenden Maße seitens der Züchter mit edlen starken Wagen- und Reitpferden, Chargenpferden für das Militär, insbesondere aber auch mit starken Bengalen von Carosier-, Reis- und Ackerselbst-Schlägen beehrt worden.

Auch für dieses Jahr sind aus den renommiertesten Gehäusen Mecklenburgs und den angrenzenden preussischen Provinzen zahlreiche Anmeldungen bereits eingegangen.

Den Marktbesuchern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

In Verbindung mit diesem Zuchtmarkt findet am 19. Mai Nachmittag auf dem Marktplatz eine reichhaltige Verlosung und eine Auktion edler Pferde statt.

Neubrandenburg, Knotenpunkt der Mecklenburgischen Friedrich Franz-Bahn und der Berliner Nord-Bahn, ist von Berlin in 1, von Stettin in 3 und von Hamburg in 7 Stunden zu erreichen.

Neubrandenburg, im April 1887.

Das Comité für den Zuchtmarkt für edlere Pferde.

Purgemeister Hofrath Ahlers, Major a. D. v. d. Lancken-Wakenitz-Holdemir, Hillmann-Gubrow, Rath Looper, Reichher von Maltzan-Kradow, von Michael-Jhlenfeld, Wirtschaftsrath Müller-Balend, von Oertzen-Ramin, Reichhoff-Marin, Graf Schwerin-Dornsbagen.

Rolläden

aus Stahl u. Holz
Wih. Tillmanns, Renscheid.
Ehrenplomb Amsterdam.

Neueste Erfindung!

Jeder, der gefonnen ist, sich eine Nähmaschine anzuschaffen, überzeuge sich erst von der einzig am Markt befindlichen, vollständig geräuschlos gehenden, patentirten Nähmaschine (Singer) „Electra“

für Familie und Gewerbe.
Alleinverkauf für Dresden u. Umgegend
Ernst Tamme, Mechaniker,
Klauststraße 6, zunächst dem Kgl. Albrechtstheater.

L. Goldmann,

am Abbruche **1 Badergasse 1** am Altmarkt
parterre und erste Etage.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für Damen-Mäntel!

Preise ohne jede Konkurrenz!

5000 Regenmäntel

in Façons, Ausführung und Stoffen alles bis jetzt Dagewesene
übertreffend!

Ich verkaufe für

4¹/₂ Mark Regen-Mäntel
in garantiert haltbaren Stoffen.

6 Mark Regen-Mäntel
in Cheviot, Tuch, Diagonal, Voop, braun und blau, mit Besamanten
verzieren.

7¹/₂ Mark Regen-Mäntel.
Pellerinen- und Havelock-Façons, auch für die stärksten Damen passend.

9 Mark Regen-Mäntel
in englischen Stoffen, elegant ausgestattet.

11 Mark Regen-Mäntel
in englischen Stoffen mit Capuchon und Schließen-Verzierung.

14 Mark Regen-Mäntel
feine Wiener-Façon, feinste Neuheit.

16 Mark Regen-Mäntel
in einfarbigen und carrirten aparten Stoffen, nach Pariser Modellen,
ohne Konkurrenz!

18 Mark Regen-Mäntel
in carrirten englischen Herrenstoffen (sehr aparte Neuheit).

20 Mark Regen-Mäntel

in den denkbar feinst. Stoffen, an eleganter Ausführung den höchsten Ansprüchen genügend.

Jackets in massenhafter Auswahl
von **3³/₄ Mark** an.

Im eigenen Interesse eines jeden Käufers ist es, bei eintretendem Bedarf angeführter Artikel zuvor mein Schaufenster resp. meine Waaren-
lager in Augenschein zu nehmen.

L. Goldmann,

Größte Damen-Mäntel-Fabrik Dresdens!

am Altmarkt, **1 Badergasse 1.**

Parterre und erste Etage.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Dresdener Nachrichten
April 1887
Mittag.
Nr. 10.

Nr. 1 J
Par
W
C
Dres
Pla
Bau
Stig
som
W
R
ein
bet
stos
sehr
Dif
ein
mei
D
S
H
mo
lob
F.
St
lit
F
und
sch
reid
Zu
W
un
mit
Be
ten.

Neuheiten

in Regenmänteln, Promenades, Frühjahrs- und Sommerjackets, Umhängen u. Fichus
empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten, festen Preisen

Max Scheunert & Friedmann

Schloss-Strasse 33 (Café Central).

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,
Ede Marienstraße
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

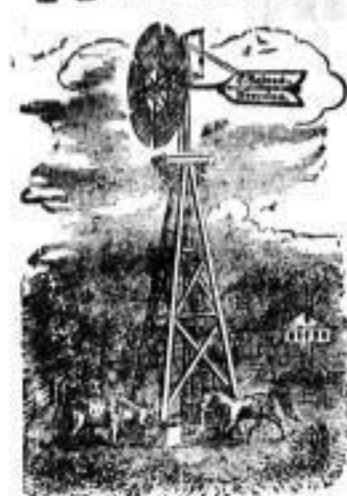
Größte Auswahl
von soliden Möbeln in einfacher bis
zu elegantester, stolzester Ausführung.

Möbel-Magazin

Vereinigte Tischler und Tapezierer (Zunungsmeister)
Altmarkt, Eingang Schreiberbasse Nr. 1. 11.
Größte Auswahl solider Tischler- und Polstermöbel.

Gegründet 1826.

Windmotoren



sich selbst regulierend, zum
Betrieb von Pumpen und
Maschinen etc.,

Wasser- leitungen,

selbstthätig, für jede Höhe
und Entfernung, für Ge-
meinden, Fabriken, Gär-
ten etc., ohne jede Unter-
haltungskosten.

landwirthschaftl. Maschinen

aller Art, der Neuzeit ent-
sprechend, liefert

Carl Reinsch,

Dresden, Nr. 14 Freiburgerstrasse Nr. 14,
(Gegründet 1859.)

Areal-Versteigerung.

Die unterzeichnete Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem in
Plauen bei Dresden gut gelegenen Areal eine Anzahl
Baustellen in freier Bauweise (Villenbau) zur Ver-
steigerung zu bringen und werden die geehrten Aktionäre und
sonstige Kauflustige eingeladen, sich

Mittwoch den 27. April 1887,
Vormittags 10 Uhr,

Ringstrasse Nr. 10 in Plauen bei Dresden

einzufinden.
Vorzugsplan und Versteigerungsbedingungen können
bei der

Sächsischen Bankgesellschaft in Dresden,
Waisenhausstraße Nr. 4.

wofür auch jede gewünschte Auskunft ertheilt wird, einge-
sehen werden.

Beabsichtigte auf größere Terrains wollen ihre etwaigen
Offerten ebenfalls schriftlich einreichen.
Am Anstich an die Auktion soll Vormittags 11 U.
einiges Mobiliar (als Schreibpult, Kaffeebrühe u. dergl.)
mitbietend versteigert werden.

Dresden-Plauen, im April 1887.

Actiengesellschaft

Dresdner Westend in Liquid.

E. Quellmaiz.

H. Meisel. Paul Ose, Thürmer.

Schrot-Mühle

zur Lohnmüllerei für Reis, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futtererparnis, Cnestsch-
lohn je nach Quantum 25, 20 u. 20 Pf. p. Ctr. im Vertriebe bei

**F. M. v. Rohrscheidt, Dresden - Altstf.,
Sohlenabuhof.**

Stahlbad „Victoria“, Hitzacker (Bahnhof), Prov. Hannover.

Als Wasserwerk, Heilbad, Schwächezustände u. Herzklappen,
Nervenleiden, Rheumatischen, Reconvalescenz, sowie für Un-
terstützung etc. Ausser Stahlbädern werden Holz-, Eichen-
und Kiefernholz-Bäder verabreicht. Für Wohnungen ist durch
abstehende Neubauten von Villen in der schönsten Gegend aus-
sichtlich. Billige Preise. Mehrere Hotels. Ständiges
Diner, tägliche Concerte der Kapelle, 3 Brunnen-Kurorte. Das
Wasser, welches an Cingehalt das aller bekanntesten Stahlquellen
um das Doppelte übertrifft, ist auf der Hygiene-Ausstellung zu Lyon
mit der goldenen Medaille und dem Dipsendiplom prämiirt worden.
Verkehr des Bades durch die Direction oder durch die Deposi-
täre. Nähere Auskunft durch die Direction: **Dessau.**

Schwarze Seidenstoffe v. Mt. 1.25 bis 18.65 p. Met.

(ca. 150 versch. Qual.) -
Atlasse, Faillie Fran-
cise, Moscovite, Moirée, Steitene, Ottoman,
„Monopol“, Rhodans, Grenadines, Surah,
Satin merveilleux, Satin Laxor, Damaste
Ripe, Taffete etc. perf. sowie und bündweise solider in's
Haus des Seidenfabrik-Depts G. Henneberg (A. und S.
Göbel) Zürich. Muster umgehend, Briefe sollen 20 Pf. Porto.

**Sonnen-Schirme, Entoutcas,
Regen-Schirme.**

Fabrikate prämiirt in
Wien - Berlin - Philadelphia.

Moderne halbgebene u. selbstne Sonnen-
Schirme und Entoutcas p. Stück 2 1/2, 3, 4 u. 6 Mt.
Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen
u. Entoutcas in reichlicher Ausstattung p. Stück 8, 9, 10-25 Mt.
Neueste Touristenchirme für Damen und
Herren p. Stück von 1 1/2-8 Mt.
Dauerhafteste Regen-Schirme in Gloria,
Halbleide und Seide von 3.50, 4, 6, 8-25 Mt.
Zurückgelegte Sonnen-Schirme und Entoutcas werden mit bedeu-
tendem Verlust verkauft.

Schirm-
Fabrik **Alex Sachs** Sgl. Preuß.
Georgplatz 11 Postf.
vis-à-vis der Kreuz-Schule.

| | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Berlin Jerusalemstr. 41. | Berlin Burgstraße 27. | Berlin Friedrichstr. 143/149. | Berlin Alexanderstr. 49. |
| Berlin Anhaltstraße 8. | Breslau Chlauerstraße 7. | Magdeburg Breiter Weg 59. | Leipzig Rathhausstr. 6. |
| Dresden Georg-Platz 11. | Frankfurt a. M. Zeit 25. | Hamburg Neuer Wall 90. | Bremen Oberstraße 50. |

Radloff & Böttcher,
Leinen-Lager, Betten- u. Wäsche-Manufaktur,
wiederholt prämiirt für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Leibwäsche,
Dresden, Waisenhausstraße 29, parterre u. 1. Etage.
Specialität: Anfertigung von Braut- und Baby-Ausstattungen
von der einfachsten bis zur hochdelegantesten Ausführung.

Handfertigkeit-Unterricht:
Die seit Jahren vom Gemeinnützigen Verein ins Leben ge-
brachten Handfertigkeitkurse werden vom 2. Mai d. J. ab
wieder eröffnet.
Anmeldungen von Schülern im Alter von 6 bis zu 14 Jahren,
sowie von Erwachsenen, werden bis zum 25. April bei den Herren:
Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt, Waisenhausstraße 13, 11.,
Bürgerlichdirektor Kunath, Polierstraße 8, 111., Werkzeugfabri-
kant Stadtorde, Wermann, Kanalstraße 23b, Bürgerlich-
lehrer Schuricht, Waternitzstraße 13, 11. und Bürgerlichlehrer
Melchner, Florstraße 10 part., angenommen.
Dresden, am 28. März 1887.
Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.
Bönisch.

Damen,
welche das praktische Schneiden, Zeichnen und Zuschneiden für
moderne Damenkleider nach einem erprobten System richtig
und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zuschneide-
Instr. zu empfehlen. Für besten Erfolg wird garantiert.
Aufnahme täglich, Unterricht auf Wunsch auch Nachmittags. Beson-
der für einen ganzen Kurus (ohne Zeitdrückung) 30 Mark
Auswärtigen Damen wird gute und billige Pension nachgewiesen.
**Anna Schuster, früher Däpler,
Atelier und Lehr-Institut zur Anfertigung solider,
feiner und elegant sühender Damen-Garderobe,
Marienstraße 8. 2. Etage.**

Paul Lindau's
neuester Berliner Roman unter dem Titel:
„Arme Mädchen“
erscheint vom 1. Mai ab in Deutschland
nur im „Berliner Tageblatt“
Abonnements für die Monate Mai und Juni 3 M. 50 Pf.
nehmen alle Felds-Postämter entgegen für 3 M. 50 Pf.

**Schallbrecher-Vorrichtung
Neu! an Nähmaschinen. Neu!**
Patent A.
Durch meine Erfindung wird der Gang einer gut gearbeiteten
Nähmaschine wirklich geräuschlos, nur in der Nähe sind einzelne
Bewegungen hörbar. Vor dem Kauf einer Nähmaschine überzeuge
man sich erst von dem Vortheil dieser Erfindung. Auch die nerven-
schwachen Personen können darauf arbeiten, ohne ihrer Gesundheit zu
schaden. Diese Vorrichtung kann ohne große Kosten an gebrauch-
ten Maschinen angebracht werden. Singer-Maschinen ohne diese
Vorrichtung verkaufe ich von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. Reparaturen prompt und gut zu eivilen Preisen.
**J. Roehrig, Mechaniker,
Plauenschersplatz 2, Ede Ammonstraße**

Grätzer Bier.
Alleinige Niederlage der Brauerei Widrowitz
in Grätz.
Gebrüder Hollack.
Versandt in Gebinden und Flaschen.

**Laubegaster
Wäsche-Mangel-Fabrik**
von
Richard Gröschel
in Laubegast bei Dresden
liefert besonders billig und anerkannt gut bei 5 Jahren Garantie:
Wäschmangeln **Wäschmaschinen**
der neuesten Konstruktion, mit unter Garantie vollständiger
schmiedeeiserner Getriebeanlage, Schönung der Wäsche, ohne
auch die altbewährten „Grö-
schel's“ Kettenmangeln u. a. m.
in verschiedenen Größen.
Kataloge, Zeichnungen.

Geschäfts-Veränderung.
Meinen werthen Kunden, sowie einem gebieten Publikum nur
hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 22 Jahren
Nortstraße 23 innegehabtes
**Juwelen-, Gold-
und Silberwaaren-Geschäft**
wegen Habergassen-Durchbruchs nach
6 Galleriestrasse 6
verlegt habe. Für das mir während dieser langen Reihe von
Jahren bewiesene Vertrauen und Wohlwollen bescheidt dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin in meinem neuen Lokal zu
Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll
**Carl Hager, Goldarbeiter,
Galeriestr. 6, Ecke der Frauen- u. Galleriestr.**

Storch-Apotheke.
Dresdner Fabrik-Niederlage der medicinischen
Verbandstoff-Fabrik
Franz Meusel & Co., Chemnitz.

Buxin, Baumgarne für Herren- und
Knaudenleider,
garantirt reine Wolle, nadelfertig, ca. 110 Ctm. breit, à Mt. 2.35
per Meter, verenden in ein Netz, sowie ganzen Stücken
vortheilhaft ins Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,**
Buxin-Fabrik-Depot. Director Versandt an Private, Muster-
Collectionen bereitwillig franco.

Dresdner Placirichtern
Nr. 114. Edl. 28. Sonntag, 24. April 1887.

Bekanntmachung!

Wegen grösseren Umbaus meines **Geschäftshauses** muss ich dasselbe **Ende Mai auf einige Monate** verlassen und bin dadurch genöthigt, mein **Waarenlager** bedeutend zu verkleinern.

Ich stelle daher sämtliche

neue Waaren zu Einkaufspreisen,
ältere Waaren zur Hälfte des Preises

ZUM

Ausverkauf gegen Baarzahlung,

und empfehle besonders:

Costüme, Paletots, Umhänge, Regen- und Reisemäntel, Morgenröcke, Tricot-Taillen und Unterröcke,

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe,

schwarze u. farbige Wollstoffe, dazu passende Besätze in Sammet u. Seide,

Waschstoffe, Confectionsstoffe, Gesellschaftsstoffe,

Chales, Tücher, Posamenten, Spitzen und Knöpfe.

G. C. Herrmann

Nr. 8 Wilsdrufferstrasse Nr. 8.

Anfertigung von Costümen und Mänteln hat während des Ausverkaufs ungestörten Fortgang.

Dresdener Nachrichten
Nr. 114. Seite 26. — Sonntag, 24. April 1897

Als Cur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Gegen **Sichtleiden.** **Wilhelm's** **Gegen Rheumatismus.**
antiarthritischer, antirheumatischer

Blutreinigungsthee,

Sicher bewährt **Wirksam** **Erfolg eminent**
excellent

Internationale Weltausstellung 1879 Sidney Hors concours.
Internationale Weltausstellung 1880 Melbourne goldene
Medaille mit Diplom und Spezial-Erwähnung.
von **Franz Wilhelm,**
Apotheker in **Neuntirchen (N.-Ost).**

wurde wegen Sicht, Rheumatismus, Kinderläuse, veraltete
hartnäckige Uebel, stets eiternde Wunden, Gelenks- und
Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im
Gesicht, Nerven, hysterische Geschwüre, Anisierungen
der Leber und Niere, Hämorrhoidal-Zustände, Gelbsucht,
heftige Nervenleiden, Raskel- u. Gelenkschmerzen, Magen-
bräuen, Windbeiden, Unterleibsverstopfung, Darm-
beschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Nuss bei
Frauen, Strophelkrankheiten, Drüsenentzündung und andere
Leiden vielseitig mit den besten Erfolgen angewendet.
Brotschüre über die Heilerfolge des letzten (17.) Jahres
franko und gratis.
Packete sind in 8 Gaben getheilt zu M. 2.— zu be-
ziehen von **Franz Wilhelm,** Apotheker, **Neun-
kirchen (N.-Ost).**
Man sichere sich vor Ankauf von Fälschungen und sehe
auf die bekannten, in vielen Staaten gesetzlich geschützten
Marken.
Zu haben in **Dresden** in den Apotheken, **Engros-
Lager** für die Apotheken bei **Herrn Ernst Bley,**
Annenstrasse 20, Altstadt.

Als Cur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.



**Dampfmaschinen,
Dampfmotoren,
Transmissionen**
und
Vorgelege
nach **Seller's System.**
Vogel & Schlegel
Dresden
Oberseergasse 10.

Um den vielfachen Anfragen meiner geehrten Kundenschaft nach **Cravatten** und **Schirmen**
zu entsprechen, habe ich mir diese Artikel in reichem Sortimente zugelegt und war ich besonders be-
müht, nur gute und preiswürdige Qualitäten zu kaufen. Ich offerire



**Damen-
Sonnenschirme**
Stück 1 M. bis 15 M.
Damen-Sonnenschirme mit Spitze
von 1 M. 50 Pf. an.
Atlas-Entoutcas
Stück von 3 M. an.
Kinder-Sonnenschirme
Stück 45 Pf. bis 1 1/2 M.



Regenschirme
für Herren u. Damen
in **Gloria** von 3 Mark an.

Touristen-Schirme
für Herren u. Damen
in guten Stoffen Stück von 1 M. 25 Pf. an.



in schön ge-
musterter
farbiger Seide
St. 60 Pf.
bis 1 Mark.

**Doppel-Westen,
Shlipse,
Cravatten**
in schwarz u. farbigen
Atlas Stück 25, 35 u.
50 Pf.

in den
modernsten
Facens,
zweifach
am Tragen,
St. 50 Pf.

Spazierstöcke v. 50 Pf. bis 3 M.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, 9 Seestrass 9.

Lehrinstitut für Damenschneiderei.
Gründlicher Unterricht im **Massnehmen, Schnittzeich-
nen und Zuschneiden** aller Damen-Garderobe ertheilt
Ida Rost,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin,
2 Kurfürstenstrasse 2.

Caviar.
Trotz der momentan hohen Preis-
notirung bin ich im Stande,
Prima-Elb-Caviar
zu 4 M. per Kilo franco unter
Nachn. liefern zu können.
W. Kuerbach, Hamburg.

Damen-

Garderobe wird jede
Woche in allen Farben ge-
färbt.
Nähe jetzt ein sehr schönes
Stahlgrün und Olive,
sowie **Labaf, Braun u.**
Rotbraun à Kleid 2,50
bis 4 Mark.
Kattun Kleider, sowie
Schürzen und Strümpfe,
färbt echt Indigoblau alle
14 Tage.
Gewaschen wird alle
Tage à Kleid 2 bis 3 M.
Chemisch, 3-4 M., bis
Mode 2 Mal.
Möbelstoffe
und Gardinen, in allen
Farben gefärbt, à Bld. 1,25
M., grössere Partien billiger
in
J. Kallinich's
Färberei u. Wäscherei,
Ostraallee 17,
Rauherstrasse 15,
Pillnigerstrasse 26,
gr. Plauenstrasse 28.

Herrenkleider

werden sauber gewaschen
und ff. gebügelt (auch
einzelne Flecken entfernt).
Rock 1 Mark 50 Pf.
Hose 80 Pf.
Weste 40 Pf.
Desgl. **Damenkleider** in
kürzester Zeit billigst.
Rücklieferung nach Wunsch
innerhalb 10 Stunden.
H. Stege's
Kunstwäscherei
mit Dampftrieb.
4 Breitestrasse 8,
32 Altonastrasse 33
Vandauer
im Rohbau sehr preisw. u. gut.
Bettimerstr. 36 im Hofengässchen.

Paletot-, Jaquet- und Regen-Mäntel-Stoffe

in soliden Qualitäten und jedem Geschmade Rechnung tragend. Alles decatirt.

Glatte, farrirte und gestreifte Seiden-Stoffe

in allen, höchst geschmackvollen Farbenstellungen für Futter und Capuchons.

Hebergasse
Nr. 1,
erste Etage,
Seebr.-Ecke.

Siegfried Schlesinger

Hebergasse
Nr. 1,
erste Etage,
Seebr.-Ecke.

Strenzstraße 8. **Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider.** Eigene Fabrik
A. W. Schönherr. **Doblenstein b. Chemnitz** Geegründet 1850.



"Zacherlin"

das Vorzüglichste gegen alle Insekten!

Diese auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschender Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen u. Hotels, sowie auf unseren Haustieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern u. Gärten. Echt nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

Die Verkaufsstellen sind in Dresden bei folgenden Herren:
 Weigel & Zoch, Marienstraße.
 Hugo Höberlin, Wallenhausstraße 24.
 Johannes Thinius, große Meißnerstraße 1.
 Otto Dress, Pillnitzerstraße 6.
 Julius Lode, Adlbergstraße 1.
 Otto Arthur Wilhelm, Windenaustraße 8.
 In allen übrigen Städten Sachsens sind die Niederlagen von „echtem Zacherlin“ an den ausgehängten „Perfer Plakaten“ erkennbar.
 Die Verkaufsstellen sind in Dresden bei folgenden Herren:
 Ferd. Neumann, Alaunstraße 1.
 Max Helbig, Baugnerstraße 46.
 Arthur Winkler, Striepenstraße 2.
 Georg Häntzschel, Struvestraße.
 in Blasewitz: Arwed Paul, Heibergstraße 1.
 Gotta: Johannes Medelind.
 in Köhlschönbroda: Reinhold Reichert,
 Ebstau: Eugen Hartmann,
 Bieschen: Alfred Bierling, Leipzigerstr. 27.
 Glaucu: A. Binnewald (E. Mauder's Nachf.)
 Botschappel: Carl Lange, Drogist.
 Striesen: Adolf Schneider.
 Dresden: Johannes Medelind.

J. ZACHERL, Wien, Stadt, Goldschmiedgasse 2.

150

echte verschiedene Pflanzmarken,
 nur ausländische
 B. Ägypten, Argentina,
 Brasil, Cap. Chile, Cochina,
 Columbia, Java, Spanien,
 Canada etc. liefert:
 R. Wiering, Pflanzmarkenfabrik,
 Damburg.

für 1 Mark.



getrocknete Sodasoden,
 helles Speisöl,
 Speisöl, 1 Lit.
 1-lit. Glasbott. St. 2,75 M.
 2-lit. Glasbott. St. 3,75 M.
 4-lit. Glasbott. St. 7,50 M.
 2-lit. Messingbol. St. 4,25 M.
 4-lit. Messingbol. St. 8,75 M.
Gebrüder Giesse,
 Röhren-Regasin,
 Am Markt 7, pt. u. 1. Et.

Bester

verwendbar f. ganzen Herren-
 und Damenanzügen, Regen-
 mänteln und Jaquets,
 der Rest von 3 M. an,
 schwarz. Cachemirreflex,
 zu Kleidern ausreichend,
 sehr billig.

schwarze Güsterreflex
 verwendbar zu Unterröcken
 und Schürzen,
 der Rest von 80 Pf. an,
Doppellüster
 zu Hals- u. Strahlenkleidern,
 Nr. 52 Pf. — alte Elle 30 Pf.

Hochfeine

Großer Kleiderstoff, reine
 Wolle, doppeltbreit, einfach,
 sehr empfehlenswert
 Nr. 1,75 M. — alte Elle 1 M.
 Tuch-Niederlage
 Grunauerstraße 5, 1. Et.

Tischmesser
 Gabeln und Löffel
 Biermarken
 und verschiedene
 Wirtschaftsaufsätze
 mit Garantiepreiswert bei
C.F.A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 4.

Hochzeits-Geschenke

in
 Eisenmaße,
 Alabaster,
 Majolika,
 Terracotta,
 Holzsäulen
 empfiehlt billigst
Alb. Hanstein,
 Victoriastr. 26.
 Preisconrant
 gratis und franco.

Eine große Drehorgel,
 bestehend aus Tansant, u. 1 schöner
Kronleuchter, Garzin, Petro-
 leumbrenner, sind billig zu verk.
 D. u. V. A. 981 „Invali-
 dendank“ Dresden.

Gin- und Verkauf getrag. Klei-
 dungstücke Annenstraße 46,
 Eingang Popplitz, Frau Zeißla.

Dresdner Maschinenfabrik
 Str. 114. Seite 25. — Sonntag, 21. April 1887.

China-Lackwaren. Japan-

Taen Arr Hee,
DRESDEN,
 Nr. 1 Bankstrasse Nr. 1
 empfiehlt in
 30 verschiedenen Sorten
 von M. 2.50 pr. Pfd. an
Thees.
 Reichhaltige Auswahl.

Zur gef. Beachtung!

Den **Alleinverkauf** der bis jetzt unübertroffenen
Newburgschen Wasch-Maschinen,
 D. R. P. Nr. 32250, hat Unterzeichneter für Dresden und Um-
 gebung übernommen.
 Alle ähnlichen im Handel befindlichen Waschmaschinen sind
 Nachahmungen derselben und wird gegen jede Patentverletzung ge-
 rechtlich eingeschritten werden.
 Mein Geschäft befindet sich unverändert **Lillengasse 10,**
 im Gartengebäude, eine zweite Verkaufsstelle besitze ich nicht,
 worauf ich, um Täuschung zu vermeiden, ganz besonders zu achten
 bitte.
Albert Heimstädt,
 Dresdner Wringmaschinen-Fabrik,
 10 Lillengasse 10, im Garten-Gebäude.

Markgräfler Weine,

— mit Garantie für rein vergohrenen Traubensaft ohne jedwachen Zusatz —, sowohl zu gesunden Tischweinen als zum Verschnitt sich eignend, 1885r von M. 300 bis M. 400 und 1886r von M. 360 bis M. 450 pro 1000 Liter ab hier, gegen Cassa, liefert in Wagenladungen
Krafft-Vogt, Gutsbesitzer, Schallstadt im badischen Oberlande.

Genessler und Hempel,
 Schneidemeister,
 Lillengasse 1, I. Etage, Ecke am See,
 empfehlen sich zur Anfertigung feiner Herrenkleider, großes Lager der neuesten und feinsten in- und ausländischen Stoffe.
 Schnellste Bedienung. Civile Preise.

Ernstgemeintes Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, Anfang 30er, Landwirth, evang., aus hochachtbarer Familie, von großer schlanker Figur, der gewonnen ist, keine väterliche sehr schöne Bestimmung zu übernehmen, sucht, da es ihm an geeigneter Damen-Bekanntheit fehlt, die Bekanntheit einer vorzüglichen j. Dame, welche Lust zur Landwirthschaft hat, zu machen, behufs Verheirathung. Junge Damen von verträgl. Charakter und häusl. Sinn, welche sich ein freundliches Heim in der Nähe einer Stadt gründen wollen, werden gebeten, gefäll. Off. mit Photographie, welche nicht konventionellen Falls sofort zurückgeschickt wird, und genaue Angabe der Vermögens-Verhältnisse an **Hansenstein & Vogler, Dresden, unter „Vertrauen A. H. 12“** einlegend zu wollen. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und ist Ehrensache. Agenten verboten.

Magdeburger Sauerkraut
 a Pfd. 6 Pf.
Emil Fischer,
 Holbeinplatz.
 Böhmische Butter 90 Pf.,
 Margarin-Butter 60 Pf.,
 im Ganzen billiger, bei **Dor-
 schan, Freibergerplatz 23.**

Eiserne Gartenmöbel aller Art,
 Bettstellen Waschtische u. s. w.
 empfiehlt zu Fabrikpreisen
Friedrich Horst Tittel,
 Leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,
 Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Coniferen,

über 100 Sorten, über 500 Stück in Äpfeln, als: *Picea Parryana*, *Parr. glauca* u. *argentea*, neu, sehr selten, *Abies Nordmanni*, 1-2 Meter hoch, *Thuja occidentalis*, in 10 Sorten, *Taxus pyramiden*, 1-2 Meter hoch, *Bux*, grüne u. bunte, *Abies nobilis glauca*, *Gold-Cypressen*, *Gold-Lebensbäume*, *Abies Pissapo*, *Pissapo glauca*, neu, *Cephalonias*, *Spectabilis*, *Lebensbäume*, in 10 Sorten, *Botanica* und *Sänge-Nächten*, *Prolet's Balsambäume*, 2-3 Meter hoch, *Demlofstannen*, *Podocarpus Thorsians*, sehr schön, *Birbelkern*, 0,50-2 Meter hoch, *Rorath* 1800 Stk., *Magnolia* mit vielen Aesoren, großblühende *Clematis*, Blüten mit guten Blüten, 1,50-3 Meter hoch, empfehle!

E. Hopfer de l'Orme, Gruna b. Dresden
Jagdverpachtung.

Das den Gemeinden **Gros- und Kleinopitz**, direkt am Bahnhof Tharandt angrenzende, gehörige Jagdrevier von 690 Ackerfläche soll **Zwischen dem 7. Mai Nachmittags 5 Uhr** in dem **Güterhause Walthof** in **Grosopitz** am 8. Jahre, vom 1. September 1887 bis zum 31. August 1893, meistbietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.
Grosopitz, den 19. April 1887.

Der Jagdvorstand: **Schönberg.**

Gardinen

empfehle in **weiss, crème u. goldfarb.** von den einfachsten bis zu den **behelegantesten**, darunter die **hervorragendsten Neuheiten am Platze** (fortw. Resten zu 1-4 Fenster passend zu Garnpreisen) die

Gardinenfabrik von **Ed. Doss, a. Auerbach i. P.**
Spezial-Hauptgeschäft für Dresden:
Waisenhausstr. 25, im Hause d. Victoria-Salons.

auf Wunsch zu dem daran

bermerkten Preise
Geben jedes Stück



Sommer-Paletots,
fertig und nach Maß unter voller Garantie des guten Sitzens, sowie die elegantesten Facons empfehle loothbillig.
Adolph Jaffé,
Schöffergasse 23
und Ecke der Frauenstraße.

In der im **Centrum Berlins** neu angelegten **Kaiser Wilhelm-Strasse** (Kortierung der Straße „Unter den Linden“) und in der **verbreiterten Neuen Friedrichstraße** sind in den neuen Gebäuden der **Baugesellschaft Kaiser Wilhelmstraße**

Läden und Geschäftslokale

von verschiedenler Art und Größe
sogleich oder zum **1. Oktober c.**
zu **vermieten.**

Auskunft wird von der genannten **Baugesellschaft Berlin C.**,
Klosterstraße 92, erteilt.

P. P.

Einen geehrten reisenden Publikum und meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Beachtung, daß ich vom 1. Mai d. J. ab das seit 40 Jahren bekannte und in **Berlin W.** bester Lage gelegene

Markgraf's
Hôtel de l'Europe,
Taubenstrasse 16,

übernehmen werde.
Mein eifriges Bestreben wird sein, dem hochgeachteten reisenden Publikum einen freundlichen Aufenthalt und alle Bequemlichkeiten bei eivilen Preisen zu bieten.

Durch jahrelangen Aufenthalt in den größten Städten Europas und mehrerer durch praktische Thätigkeit in allen Theilen der Hotelwirthschaft kommen mir die dadurch erworbenen Kenntnisse zu Gute.

Geschäftsbekanntes meines Vaters, Herrn **Nich. Himmeler**, Hotel Stadt Weimar in Dresden, bitte ich, das bis jetzt meinem Vater persönlich vertraut auch mir in Berlin zu Theil werden zu lassen.

Dem gütigen Wohlwollen bei eventuellem Besuche Berlins entgegen lebend, zeichnet

achtungsvoll ergebenst

Ps. An Geschäftsverbindung **Richard Himmeler jun.,**
mit dem väterlichen Geschäft

Markgraf's
Hôtel Stadt Weimar **Hôtel de l'Europe,**
Dresden-A., **Berlin W., Taubenstr. 16,**
— gegründet 1855. — Nähe der Linden, Theater und Museen

Sommerfrische Mandorf
bei Schmiedeberg.

empfehle seine freundlichen Sommerwohnungen in angenehmer Umgebung, nächster Nähe des Restaurants zum „Nägerhaus“, Bäder im Hause, hohe Zimmer und gute Betten.
Näheres durch **H. Straube, Mandorf.**

Altmarkt C. Hesse Altmarkt

Königl. Hoflieferant

Tapissier-Manufaktur.

Neuheiten

in **Canevas- und Stoff-Stickereien**

für **Rissen, Teppiche, Stuhlborben, Paravents, Fenstermängel, Ovenschirme, Schube, Tragbänder** etc. in eigenen Holgerechten Mustern.

Fertig garnirte Brautkissen,
elegant ausgeführt, in allen Preislagen, von 10 Mark an.

Schlummerrollen, Puffs, Sachets etc.

Decken,

glatt und gestreift, für **Garten und Zimmer**, in allen Größen und Ausführungen.
Tischläufer, Handtücher, Plaid- und Schirmhüllen, Reise-Neccessaires.

Neueste Stoffe für Gardinen, Stores und Vitragen.

Congress, Meter von 43 Pf. an, sowie dazu erforderliche Häkelgarne und Muster.

Kinderkleidchen

in leichter Arbeit, angefangen und fertig, auf modernen Stoffen, auch fertig gebäfelt.

Fantasie-Perlen für Confection und Putz.

➤ **Versüßliche Erieditung jeder Extra-Bestellung.** ➤

Altstadt:

Nr. 19 **Wallstraße** Nr. 19, **Eckhaus Antonplatz.**

S. Epstein.

Ich empfehle zu **billigsten Preisen** in allen Qualitäten:

Leibwäsche jeder Art für **Herren, Damen und Kinder,**
auch **Ausstattungen für Neugeborene.**

Chemisets, Kragen, Manchetten, Shlipse, Cravatten, Taschentücher, Schürzen, Röcke, Corsets, Elsasser Stoffe f. Wäsche und Negligé etc., Gardinen, Bettdecken, Häkelstoffe, Weisswaren, Stickereien, Rüschen, Spitzenartikel, Schleier, Tülls, Negligé-Hauben, Brautschleier etc.

Triot-Tailen für **Damen und Kinder.**

Der seit einer Reihe von Jahren sich immer mehr gehobene, **jetzt bedeutende Umsatz** in obigen Artikeln ermöglicht mir die **grössten Vortheile** bei meinen Einkäufen und da ich mich **prinzipiell** mit dem **geringsten Nutzen** begnüge, so biete ich in meinen Geschäften hinsichtlich der **billigsten gestellten Preise** und **Auswahl moderner Waaren** das **Möglichste!**

S. Epstein,

Nr. 13 **Hauptstraße** Nr. 13.

➤ **Neustadt.** ➤

Englische Regenröcke und Havelocks

aus **Patent-Double, Gummistoffe ohne Glanz,** sowie aus **porös wasserdichten Wollstoffen.**

Englische Gummiröcke für Kutscher,
Joppen u. Blousen aus porös wasserdichten Wollstoffen. Engl. Regenmäntel, Hüte, Cravatten, Handschuhe u. Stüde

empfehle **H. Warnack, Pragerstrasse 17.**

Bazar für Herren.

Neuheiten

von

Wasch-Kleiderstoffen

sind in **wahrhaft großartiger Auswahl** von den **billigsten** bis zu den **besten und elegantesten** am Lager

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,
Eckhaus der **Wallenhausstraße.**
Große helle, mit **Eberlich** verriebene Verkaufsräume.

A. Richter's Riemer- u. Sattler-Geschäft,

Trompeterstrasse Nr. 20,
hält Lager von

feinsten

Geschirren

Fahr- u. Reit-

Utensilien.



Richard Goepfert,
Dresden, Johannesplatz 5f,

empfehle **Wiederverkäufern:**

Mostrich, garantiert rein, haltbar und vorzüglich von **Seidmad, per Str. 17-30 N.**
Kaffee-Surrogate aus den berühmtesten Fabriken u. Louis **Müllig u. Co.,** **Cöthen, Straube u. Comp.,** **Nordhausen, Andre Gofert, Achenbach, H. Brand, Solme, Ludwigslager, Bisquits** von **H. P. Güde, Dambur.** Abgabe zu **Fabrikpreisen.**

Bettzeug.

roth und weiß farbig,
64 breit, hell und dunkelroth
Elle 23 — Meter 40 Bf.,
als ganz besonders preiswerth
empfehle ich eine feinstge, sehr
haltbare Waare.
Elle 25 — 45 Bf. Meter.
30 — 53 " " "

Stepp-Bettzeug,

64 br. Elle 37 Bf. Nr. 65 Bf.
94 " " " " 105 "

6/4 Inlet,

roth u. weiß oder bunt gestreift,
Nr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Bf.

Glattrothes Inlet,

64 br. Meter v. 70 bis 200 Bf.
94 " " " " 120 " 350 "

Matraken-Drell,

schwere haltbare Waare, in schön-
nen grau und rothen Streifen,
Meter von 90 Bf. an,

glattrother

Matraken-Drell,

Meter von 1 Mark 30 Bf. an

weiße kräftige

Halb-Leinwand

Meter 40 — Elle 23 Bf.
seilige Halbweinen-Meter
à 1 Mark.

Weisser Nessel,

für **Kinderwäsche** zu empfehlen,
Meter 35 — Elle 20 Bf.

Bettuchleinwand,

Nessel und Dowlas

in **Bettbüchern ohne Nacht.**
Nr. 100, 110, 120, 130 bis
265 Bf.

Windelzeuge

(gehörige Preise) in **kleinen Mustern**
Meter 30 — Elle 18 Bf.,
" " " " 22 "

Weiss Satin,

schöne neue Streifen,
Meter 35, 40, 45, 50 bis 70 Bf.

Weiss Damast

in den **reizensten Mustern,** zu
Negligés und Bettbüchern passend,
6/4 br., Nr. 60, 70, 85 bis 120 Bf.,
9/4 br., Meter 120 bis 250 Bf.

Piqué und

Pelz-Piqués

in **reichhaltigster Musterauswahl.**
Meter 40, 45, 53, 60 bis 180 Bf.

sämmtliche

Wäschestoffe

zu den **billigsten Preisen** und der
besten größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé

(Kleidentuch),
Chiffon, Shirting, Nessel,
Leinwand, Halb- u. Lein-
wand etc. etc.

Tischtücher,

Drell, Jacquard u. Damast
alle Größen,
Stück 85, 100, 125, 150, 180, 175,
200 Bf. bis zu den allerbesten,

Servietten

in **vielfacher Größe,**
Dyd. 4,00, 5,00, 6,00, 6,50, 7,00
bis zu den besten,

graue Handtücher,

Meter 18, 25, 30, 35, 40 Bf. etc.

weisse Handtücher

in **Drell, Jacquard, Damast, Gestreift,**
abgepaßt in **Duzend** und
nach **Meter,**
Meter 35, 40, 45, 50, 53, 60 Bf. u.

weisse reinleinene

Taschentücher,

Duzend 2,50 Mark bis 20 Mark,
mit farbigen Ranten in **größter**
Auswahl,

Wisch-, Staub- und

Scheuertücher,

fertige

Strohjacke,

Stück von 1 Mt. 50 Bf. an.

Rob. Böhme jr.

Georgplatz 16,

Eckhaus der **Wallenhausstr.**

Große helle, mit

Oberlicht versehene

Verkaufsräume.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 114. Seite 27. Sonntag, 24. April 1887.

Robert Bernhardt

Dresden

Manufakturwaarenhaus

Pferdebahn-Linie: Freiburgerplatz 24
 Postplatz-Löbtau. Fernsprechstelle No. 241.

Versandt nach auswärts
 von 15 Mark an franco.
 Proben u. illustrierte Kataloge
 nach auswärts franco.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

Einfarbige Möbel-Bezugstoffe.

Breite 63 Ctm. Baumwollen Möbel-Damast Meter = 62 Pf.
 Breite 126 Ctm. Baumwollen Möbel-Damast Meter = 125 Pf.
 Breite 63 Ctm. Halbwollen Möbel-Damast Meter = 105 Pf.
 Breite 130 Ctm. Halbwollen Möbel-Damast Meter = 150, 180, 210, 280 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Damast Meter = 210, 310, 380 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Satin Meter = 380, 420, 440, 500 Pf.
 Breite 130 Ctm. Halbwollen Möbel-Hips Meter = 260, 300 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Hips Meter = 300, 450, 530 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Crêpe Meter = 320, 420, 500 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Crêpe double Meter = 500, 600 Pf.
 Breite 130 Ctm. Reinwollen Möbel-Granit Meter = 380, 550 Pf.

Gobelin-Möbel-Bezugstoffe.

Breite 130 Ctm. Meter = 440, 550, 700 Pf.
Fantastische Möbel-Bezugstoffe.
 Breite 130 Ctm. Meter = 210, 225, 250, 300, 400, 500 bis 900 Pf.
Bedruckte Möbel-Bezugstoffe (Größe, Monie, Reps etc.)
 Breite 80 Ctm. Meter = 70, 80, 90, 105, 120, 140, 150, 200 Pf.

Möbel-Plüsch.

Breite 60 Ctm. Möbel-Plüsch anglais Meter = 210 Pf.
 Breite 60 Ctm. Mohair Möbel-Plüsch Meter = 450, 530, 620 Pf.
 Breite 60 Ctm. Hochlor Mohair Möbel-Plüsch Meter = 700 Pf.
 Breite 70 Ctm. Mohair Möbel-Plüsch Meter = 620, 700 Pf.
 Breite 63 Ctm. Mohair Möbel-Plüsch frisè Meter = 725, 850 Pf.

Portièren.

Fantastische Portièren trans. gestreift.
 Breite 115/120 Ctm. Länge 350/360 Ctm. 1 Paar = 110, 130, 140, 160, 180, 200 Pf.
Chenille-Portièren. Breite 130 Ctm., Länge 360 Ctm., 1 Paar = 310, 360 Pf.

Teppiche.

Bedruckt Jute- und Jute-Dreil-Teppiche
 Größe 150/200 Ctm., Stück = 210, 310 Pf.
Schotten-Teppiche
 Größe 135/190 Ctm., Stück = 40, 50 Pf.
Neubrüssel-Teppiche (Jute)
 Größe 135/190 Ctm., Stück = 60, 70 Pf.
Germania-Teppiche
 Größe 170/250 Ctm., Stück = 100 Pf.
 Größe 180/200 Ctm., Stück = 80, 110 Pf.
 Größe 170/235 Ctm., Stück = 130, 150 Pf.
 Größe 200/295 Ctm., Stück = 200 Pf.
 Größe 200/330 Ctm., Stück = 350 Pf.
Tapestry-Teppiche
 Größe 138/200 Ctm., Stück = 120, 140, 170 Pf.
 Größe 170/235 Ctm., Stück = 230, 280 Pf.
 Größe 200/295 Ctm., Stück = 360, 440 Pf.
Plüsch- (Velour-) Teppiche
 Größe 138/200 Ctm., Stück = 180, 240 Pf.
 Größe 170/235 Ctm., Stück = 320, 380 Pf.
 Größe 200/295 Ctm., Stück = 480, 580 Pf.
 Größe 200/330 Ctm., Stück = 950 Pf.
Echt Brüssel-Teppiche
 Größe 138/200 Ctm., Stück = 220, 260, 280 Pf.
 Größe 170/235 Ctm., Stück = 350, 580 Pf.
 Größe 200/295 Ctm., Stück = 700 Pf.

Vitrage-Stoffe.

Buntbedruckt transparent Vitrage-Stoff
 Breite 60 Ctm. Meter = 90, 105 Pf. Breite 80 Ctm. Meter = 105 Pf.
Elsasser Vitrage-Cöper, glatt oder mit Satin-Streifen, Farben: weiß, crème, écar:
 Breite: 85 Ctm. 100 Ctm. 114 Ctm. 130 Ctm. 140 Ctm.
 glatt. Meter = 55, 65, 75, 90, 105 Pf.
 gestreift. Meter = 80, 90, 90, 110.
Weiss u. crèmefarb. glatte Congress-Stoffe für Vitrage u. Gardinen
 Breite 110 Ctm. Meter = 42, 50, 65 Pf. Breite 125 Ctm. Meter = 60, 70, 75 Pf.
Crèmefarbig Marly
 Breite 125 Ctm. Meter = 80 Pf.
Crèmefarbig Gros-Etamine
 Breite 110 Ctm. Meter = 160 Pf.
Weiss und crèmefarbig Congress-Stoffe mit durchbrochenen Streifen
 Breite 80 Ctm. Meter = 60 Pf. Breite 110 Ctm. Meter = 85, 105 Pf.
 Breite 130 Ctm. Meter = 105, 130 Pf.
Crèmefarbige (rahe) Gardinen-Nessels
 Breite 102 Ctm. Meter = 28 Pf. Breite 105 Ctm. Meter = 32 Pf.
 Breite 120 Ctm. Meter = 35 Pf. Breite 140 Ctm. Meter = 44 Pf.
Satinirt Nessel für Vitrage. „Neubest“
 Breite 88/90 Ctm. Meter = 25, 30 Pf. Breite 105 Ctm. Meter = 30 Pf.
 Breite 120 Ctm. Meter = 38 Pf.

Rouleaux-Leinen, gestreift:

Breite 70, 78, 85, 92, 100, 108, 115, 122, 130, 140, 170 Ctm.
 Qual. II. Meter = 60, 65, 70, 80, 85, 95, 100, 105, 115, 125, —
 Qual. I. Meter = 70, 75, 80, 90, 100, 105, 110, 120, 130, 150, 175 Pf.

Wachsläufer.

Breite 65 Ctm. 80 Ctm. 100 Ctm.
 Einfach gewicht Meter = 115, 130, 150 Pf.
 Doppelt gewicht Meter = 130, 150, 165 Pf.

Weiss und Crème Englisch Tüll-Gardinen

im Stück:
 Breite 105/110 Ctm. Meter = 44, 50, 55, 65, 70 Pf.
 Breite 130/135 Ctm. Meter = 65, 70, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120 Pf.
 Breite 140/155 Ctm. Meter = 80, 85, 90, 95, 110, 115, 125, 130 bis 250 Pf.
 Breite 100/175 Ctm. Meter = 100, 105, 110, 115, 120, 130, 140, 150 bis 240 Pf.

In abgepassten Fenstern:
 1 Fenster = 2 Flügel. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8, 8 1/2, 9, 11, 13 bis 24 Pf.

Weiss und Crème Englisch Tüll-Vitrage (Vor-Gardinen):

Breite 65 Ctm. Meter = 35, 40, 50 Pf.
 Breite 70/75 Ctm. Meter = 35, 42, 50, 62, 70, 90, 110 Pf.
 Breite 80/85 Ctm. Meter = 60, 70, 80, 85, 90 Pf.
 Breite 100 Ctm. Meter = 90, 110 Pf.

Weisse Sächsische Zwirn-Gardinen.

Breite 90/100 Ctm. Meter = 32, 38, 55, 60, 70 Pf.
 Breite 115 Ctm. Meter = 44, 50, 60, 70, 80 Pf.
 Breite 125/130 Ctm. Meter = 44, 50, 60, 70, 80, 90 Pf.

Weisse Sächsische Zwirn-Vitrage (Vor-Gardinen):

Breite 60/65 Ctm. Meter = 21, 25, 30, 35, 38, 44 Pf.
 Breite 78/80 Ctm. Meter = 30, 40, 50, 55 Pf.

Bunt bedruckte Gardinen-Stoffe.

Gardinen-Kattun mit Kante, Breite 80 Ctm. Meter = 30, 44, 58, 70 Pf.
 Breite 105 Ctm. Meter = 58, 80 Pf.
Gardinen-Kattun ohne Kante, Breite 80 Ctm. Meter = 30, 42, 48 Pf.

Gardinen-Croisé ohne Kante.

Breite 80 Ctm. Meter = 48, 56, 62, 80, 90, 100 Pf.

Zweiseitig bedruckt Möbel-Crêtonne.

Breite 80/85 Ctm. Meter = 110, 115, 140 Pf.
 Breite 100 Ctm. Meter = 135 Pf.

Glatt. Purpur-Fitz und Köper.

Breite 85 Ctm. Meter = 35, 42, 48, 50, 58, 70 Pf.
 Breite 100 Ctm. Meter = 70 Pf.

Manilla-Gardinen und Portièren-Stoffe.

Zweiseitig bedruckt Manilla- (Jute-) Gardinen mit Kante und Franzen,
 Breite 80 Ctm. Meter = 35 Pf. Breite 90 Ctm. Meter = 38, 60 Pf.
 Breite 100 Ctm. Meter = 42, 75 Pf.

Gewebte Manilla- (Jute-) Gardinen mit Kante und Franzen,
 Breite 80/85 Ctm. Meter = 62, 70 Pf. | An einer Seite mit Kante
 Breite 95/100 Ctm. Meter = 75, 85, 95, 120, 130, 150 Pf. | und Franzen.
 Breite 142/146 Ctm. Meter = 105, 140, 160, 175, 200, 220, 230, 265 Pf. An
 zwei Seiten mit Kante und Franzen.

Tischdecken:

Bedruckte Jute-Tisch-Decken, Stück = 120, 140.
Fantastische Tischdecken mit Schnüre und Quasten,
 Stück = 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 1/2, 6, 7, 7 1/2, 9, 11 bis 21.
Fantastische Tischdecken-Garnituren, bestehend aus Tisch-, Kommoden- und Näh-
 tischdecken in übereinstimmenden Mustern. Garnitur = 9, 13 1/2, 18 1/2, 22, —.
Rips-Tischdecken mit Schnüre und Bordüre,
 Stück = 5, 5 1/2, 6 1/2, 8, 9 1/2, 11 1/2.
Crêpe-Tischdecken mit Schnüre und Quasten,
 Stück = 11, 11 1/2, —.
Gobelin-Tischdecken mit Schnüre und Quasten,
 Stück = 11, —.
Crêpe-Tischdecken mit 15 Ctm. breiter Fantastischebordüre und Franzen, „Neu“,
 Stück = 14, 17 1/2.
Rips-Tischdecken-Garnituren, bestehend aus Tisch-, Kommoden- u. Nähstischdecken
 Garnitur = 11, 25, 13 1/2, 15, 18 1/2, 19, —.
Chenille-Tischdecken,
 Stück = 5, 25, 6 1/2, 8, 9, 12, 14, 16, —.
Jute-Plüsch-Tischdecken,
 Stück = 12 1/2, 17 1/2, 22 1/2, 26, 32, —.
Mohair-Plüsch-Tischdecken: ohne Schnüre und Quasten Stück = 26, 30.
 mit Schnüre und Quasten Stück = 35, 38.
Mohair-Plüsch-Tischdecken mit Frisè-Muster und mit Frisè-Kante,
 Stück = 48, 55.
Kommodendecken, Rips, Fantastie, Jute etc. Stück = 80 Pf. bis 110 Pf.
Nähstischdecken, Rips, Fantastie, Jute etc. Stück = 50 Pf. bis 110 Pf.

Matratzen-Drell:

Breite 115 Ctm., Meter = 95, 105, 130 Pf.
 Breite 136 Ctm., Meter = 105, 135, 165 Pf.

Marquisen-Leinen, glatt und farbig gestreift.

Strohsackleinen, fertige Strohsäcke.

Feste Preise!

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburgerplatz Nr. 24.

Dresdner Nachrichten.

Porzellan - Gegenstände mit Photographie,
eingedraht und unzerstörbar,
und leisten für genaue Anfertigung Garantie.
Leupold & Winkler, Meissen.
Vertreter für Dresden:
A. Hofmann, Scheffelstrasse.



Spezialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, heißt nach einer längeren bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufshörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10-2 Uhr, 4-6 Uhr, mit gleichem Erfolg brieflich.

Heirath für Damen.
Lehrer, 30 J. a., wünscht geb. vermög. Dame zu ehelichen. Off. Off. erb. unter „Recht 100“ in die Expedition dieses Blattes.



Elsässer Holzschuhe,
vorzüglich bei nasser Witterung, empfiehlt gefüttert das Paar 3 R. u. 3 R. 50 Pf.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9.

Goldkompositionen-Uhrketten
der Uhrketten-Fabrik **Schweich Freres in Paris.**

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens Herren- u. Damen-Uhrketten von 2 Mt. 50 Pf. an. Damen-Uhrketten mit schöner Quaste, St. v. 4 R. 50 Pf. an. Goldketten von 3 R. an. Ketten von 2 R. an. Brochen mit Öhringen von 2 R. an. Kreuze von 75 Pf. an. Uhrketten St. v. 50 Pf. Trauringe St. v. 1 R. 50 Pf. aus Goldkomposition.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9.

Mein großes Lager von **Nickel-Uhrketten**

für Herren u. Damen von 1 1/2 R. bis 7 1/2 R. empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9.

Fertige Strohlücke,
Stück von 1 R. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Drehbänke
für Eisen u. Holzarbeiten, Band- u. Decoupir-Sägen, Bohrmaschinen, französische und deutsche Häckselmachine, Blechscheren, Nähmaschinen für Schuhmacher.

Hierher Apparate, Nichtplatten, Plattendrüsen von Leder und Holz, Alles gut erhalten, haben billig zu verk. bei W. R. Schmidt, Blumenstraße 37, Dr. H. a. d. Albertstr.

Nur bis 23. ds. Monats **Teppiche**

4 und 5 Meter lang, für feinste Salons, edle Schotten 9 Mark, Tischdecken 1 Mark, Vorhänge 35 Pf., Gardinen in engl. Stil 1 Mark, 1 R. 50 Pf.

6 **Blauenstraße 4, 1. Etage.**
Schubkarren, Handwagen in Auswahl, verlässlich i. Bauhaus.

Hermann Falke, vorm. Gössel, Gräber- und Altäre-Bildhauer für Grabmonumente,
Chemnitzstr. 69, am Ende des Annenfriedhofes,
empfehle ich reichhaltiges Lager von Denkmalern und Platten in Marmor, Sandstein, Granit und Gneis. sowie jedes beliebigen Gipsart.
Solide Preise. Prompte Bedienung.
Erneuerung alter Denkmäler.

Grünes und Ältestes Geschäft am Platze.

Rheumatismus, alle Nervenleiden, auch Wicht, Lichts, Migräne, Kopfschmerz, Schreibkrampf, Neurasthenie, Schilddrüse, mangelhafte Gantstätigkeit, gestörte Nervenleitung und deren Folgen beseitigt ohne Arznei der galvanoelectrische **Patent-Frottir-Apparat (electrische Bürste) Deutsches Reichs-Patent Nr. 32,870 Preis 15 Mt., mit verstärkter Extra-Batterie 20 Mt. Prospekte auf Wunsch gratis und franco unter Angabe dieses Blattes.**
Th. Biermanns, Berlin SO., Mariannenplatz 6a (früher Brinzenstraße 97).

Künstler, Studenten, Cavaliere, Oeconomen etc.
finden die neuesten, kleidsamsten u. schneidigsten **Hüte** aller Arten in grösster Form- u. Farben-Auswahl zu wirklich billigen, festen Preisen bei **C. Richter, Hutfabr., Verkaufsst. Schönergasse 23. Waschen, Färben, Bügeln.**

Submission.
Die baulichen Vorstellungen an dem Militär-Eldbar, veranschlagt zu 34 Mt., sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Bewerber wollen ihre Angebote bis 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung, Albertstr. 10, im Gebäude, Zimmer 55, woselbst die Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, einreichen.
Dresden, am 20. April 1887.

Königliche Garnison-Verwaltung.
Gegründet 1823.

Grosses Musikwerk- Instrumenten- u. Saiten-Lager von W. Gräbner, 7 Baienhausstr. 7 (Café König).

Herophon, Aristen, Clariophon, Orpheus, Phönix mit über 1000 Bienen auf Lager. Dreh-Pianos 250-1000 R. Musikwerke und Tosen von 1 bis 48 Stück spielend, Pianinos von 200 bis 500 Mark.

Neu! Simphonion
ist ein Musikwerk mit auswechselbaren Metall-Notenblättern. Instrumenten-Reparatur, Reparaturen prompt. Dasselbst steht ein Kl. Kabinettflügel für 750 Mt. mit Metallrahmen.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 15. April c. ab

Fabrik-Lager en gros meiner blauen und gedruckten leinenen und baumwollenen Waaren am hiesigen Plage **Sophienstraße 3 gegenüber der Sophienkirche** halte und verleihe ich werthen Abnehmern streng reelle und billige Bedienung.

Eduard Peisel,
Blaudruckfabrikant aus Bischofs werda.

Die Strumpfwaarenfabrik

Herm. Mühlberg,
königl. Sächs. Hoflieferant, **Wallstrasse,** empfiehlt in größter Auswahl:

Tricot-Hemden in Seide . . . von Mt. 18.- an
in Wolle (System Prof. Höger) . . . 4.25
in Merino (Halbwolle, außerordentlich haltbar, den Schweiß annehmend u. nicht einlaufend) in Baumwolle (System Mühlberg) . . . 5.-

Tricot-Hosen in Seide . . . 12.-
in Wolle (System Prof. Höger) . . . 4.25
in Merino (Halbwolle) . . . 2.10
in Baumwolle (System Mühlberg) . . . 1.50

Tricot-Handschuhe
in Baumwolle . . . -16
in Wolle . . . -50
in Fior (4 Knopflänge) . . . -50
in Halb-Seide (4 Knopflänge) . . . -65
in Seide (4 Knopflänge) . . . 1.75

Alle Neuheiten von **Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfen** in einfarbig und gestreift zu billigsten Preisen.

Gummiwaaren legaler Art 8 Mt. 7.00 verkauft tägl. frisch gegen Nachnahme W. Brandt, Dillen, Bro. Hannover.

Butterabschlag.
Diese Woche verende frei durch die Post 9 Mt. allerfeinste Schrahmbutter Markt 9.50 u. Mt. 10.00, 9 Pfund feine Schrahmbutter gefascht Mt. 9.50, 9 Pfund Bauernbutter Mt. 8.50 in vorzüglicher Reifehaftigkeit und erster Güte. 1/2 Pfund Broben und Preislisten frei.

M. Bilger, Am A. D.,
Hauptgeschäft in Rostockerzeugnissen.

Linoleum,
waschbarer Hart-Linoleum, Parquet u. Teppich-Unterlage, nur Prima-Qualität. C-Meter 3 Mt. 50 Pf. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Kudolph Nagel,** Leipzig u. Waberkoff-Handlung, 4 Seestraße 4. Boden franco.

Die Tuch- und Kleider-Handlung von Max Winterstein, Boitzplatz, Ecke Ostwall neben Reich u. Herrl, empfiehlt zu Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots, Dolan und Westen passend, unter **Rabattpreis.**

Pianinos
von Feurich, Schmeckel, Biele, von 75-200 Zhr., Flügel und Harmoniums, Pianos von 20-50 Zhr., zu verkaufen von 4 Mt. an **Qualienstraße 8, 2. Et.**

PATENT-ANWALT Carl Fr. Reichelt
2 Waisenhausstr. 2. Hauptgeschäft in Rostockerzeugnissen.

Unter Garantie guter Arbeit werde ich für ein Sopha zu arbeiten 7 Mark, Watte 3-4 Mt., in u. außer d. Hause, Tapete aufziehen St. von 40 Pf. an. **H. Mätzig, Bildhauerstr. 47, 2. Etage.**

Wagen.
1 leichten Wisky verkauft billig Blatow. Reißbrett. 2

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 24. April 1887. Nr. 114. Seite 30.

Perlen

Tülls Garnituren
Tabliers Borden
Ornamente Grellos
Agrements Spitzen
Hutflügel Deckchen
schwarz und farbig, in enormer Auswahl.

Bänder

schwarz und farbig, glatt und saconirt, mit u. ohne Picols in allen Preislagen.
Modistinnen u. Schneiderinnen erhalten Vorzugspreise.

Spitzen

für Hüte, Mäntel und Costumes in den neuesten Farbenstellungen und Gebärden

Siegfried Schlesinger,
Fehriggasse 1, 1. Etage, Seestraßen-Ecke.
Eingang der Arnold. Buchh. gegenüber.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen

Som. Paletots 10, 12, 15-30
Compl. Anzug 12, 15, 20-40.
Einzeln. Jacketts, Hosen, Westen u. s. w.

Großes Lager in Arbeiter-Kleider.

Sächsische Herren- & Knaben-Garderoben-Fabrik
10. Waisenhausstr. 10. 1. Etage

Knaben-Anzüge
(Alter 4-8 Jahre)
3, 4, 5, 6, 8, 10-15
(Alter 9 bis 14 Jahre)
6, 8, 10, 12, 15 bis 20 Mt.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Patent-Gatter,
in jeder Stammstärke, Sand-, Walzen- und einfache Gatter, nach Wunsch, in Holz oder Eisen gefertigt, sowie alle Arten Sägemaschinen empfiehlt
Ernst Klippel, Dresden, Schüferstraße 50.

Hebste Lumpen-Sortirerinnen
werden bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht. Ref. gelb wird vergütet.
H. Emanuel,
Neubrandenburg i. Mecklenburg.

Ein Lehrling od. Polonair
findet sofort in einer Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung Stellung. Gute Schulkenntnisse erforderlich. Tüchtige Ausbildung wird zugesichert.
Rabbers b. Eduard Strauch,
Leipzig, Königstraße 2.

Vertreter
und erfucht Angebote mit Referenz- Angabe zu richten unter Chiffre T. W. 242 an Hassenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Referendar
mit Vertretungsbefugnis wird zum abtätigen Antritt gesucht. Off. D. 1499 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Reell!!
Ich suche für mein renommirtes, seit u. breit bekanntes Geschäft, welches mir nachweislich laut Geschäftsbücher durchschnittlich e. monatlichen Reingewinn von 600 Mark einbringt, jedoch sicherlich das Doppelte einbringen kann, einen

Socius
von vertraulichem Charakter mit 6000 Mark Bareinlage zum Eintritt vor 1 Juli oder früher. Es können jedoch nur faunmännlich gebildete Herren, welche versetzt englisch und französisch korrespondenz-, buchhalterisch werden. Off. D. 982 „Invalidentant“ Dresden direkt an Suchenden.

Junge Mädchen
sollen keine Damen-Schneiderin sein u. selbstständig, unentgeltlich erlernen Circulstr. 5 pt. 1.

Compagnon
gesucht. Einem Kapitalisten ist Gelegenheit geb. sich an einem nicht Dresden vorz. gelegen, im vollen Betriebe befindl. Infractionen Fabrikgeschäft (begehrter Konsumartikel, großes Grundst. gute Kundsch.) als stiller Teilhaber oder Commanditist mit 50- bis 60000 Mark zu beteiligen. Off. D. 994 „Invalidentant“ Dresden.

Ein junges Mädchen
möglichst aus Landwehrtheil, wird sofort oder 1. Mai gesucht als Stütze der Hausfrau auf ein Gut in der Nähe Dresdens. Kom. Anst. in W. zugeh. Geh. nach Vereinbarung. Zu erf. Sem. nachtr. 24. pt. Weinert.

Drei Verkäuferinnen
für den Strohhutverkauf zur Ausb. bis 1. August gesucht.
Daniel Schliesinger,
Schloßstraße 4.

Tüchtige Klempner und Schlosser
sind die Kleinwaaren-Fabrik von F. G. Jäger in Hohnstein.

Musik.
Eingige junge, gutgeübte talentvolle Knaben finden in meiner Anstalt unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme u. gründliche Ausbildung.
H. Kiesel, Stadtmusikdirektor.

Bücherlehrling
für meine Feinbinderlei sof. gesucht
Dresden, ar. Frauenstraße 27.

Kohlenverkaufs-Agent
wird für den Verkauf von böhmischer Braunkohle und schlesischer Steinkohle für Dresden und Umgegend aufzusuchen gesucht. Offerten nimmt unter B. 1731 die Exped. dieses Blattes entgegen.

Birchschaffterin-Gesuch.
Zur selbstständigen Führung einer größeren bäuerl. Hauswirtsch. in einer Mittelstadt Sachsens wird zum mögl. baldigen Antritt eine tüchtige, in allen Zweigen der Hauswirtsch. erfahrene, nicht zu junge Birchschaffterin gesucht. Dieselbe hat auch, da die Hausfrau permanent geschäftlich in Anspruch genommen, die Oberaufsicht über längere Kinder mit zu übernehmen. Gefällige Offerten sind zu richten unter N. N. 1289 an die Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Gesucht
für eine Nähmaschinenfabrik, ca. 20 Arbeiter, ein tüchtiger Meister, welcher die Aufsicht über die Arbeiter führt und dabei auch selbst mit thätig sein muß. Off. nebst Lohnansprüchen unter W. N. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

Gute Stellen finden Hausmädchen
u. w. jederzeit d. C. Klein & Co., Altm. Markt 5, 1. u. Hauptstr. 4, 1.

Lehrlinge
u. Musik lernen u. können sofort. Königsbrückerstraße 81, 1.

Ein Aufseher
für leichte u. schwere Arbeit wird gef. v. H. Härtel, Blasenw. 1.

Malergehilfen
sind bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Burthardt & Thiels, Weihen.

Schuhmacher-Lehrling
f. B. Krüger, Schuhm.-Mstr., Rietzschstr. 17, Ecke Marichallstr.

Männliches u. weibliches Dienstpersonal
jeder Branche findet stets gute Stellen d. Haener, Dresden, Marichallstr. 42

Cartonnagen-Lehrling
gesucht.
Werner Alexander Müller,
Jöllnerstraße 5.

Ein renommirtes, sehr leistungsfähiges Rheinweinhandlung sucht tüchtigen, wohlvertrauten Vertreter
für Königreich Sachsen ev. auch die Thüring. Staaten. Offerten unter C. F. 55 in die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein tüchtiger Porzellanmaler,
im Wappenstein geübt, findet dauernde Stellung. Gebrüder Gorbats, Porzellanmalerei in Hannover.

Rür den Vertrieb eines in jedem Haushalt benötigten, leicht verlässlichen Artikels werden
100 junge energische Agenten bei hoher Provision gesucht. Adr. G. A. postl. Leipzig.

Ein Sattlergeselle,
tücht. Kumpenarbeiter, w. bei gut. Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht. Adressen unter Z. F. 238 „Invalidentant“ Dresden.

Ich suche sofort oder 1. Mai eine Verkäuferin,
welche in der Seidenhand- und Wollwarenbranche erfahren und gewandt ist, zu engagieren.
Daniel Schliesinger,
Schloßstraße 4.

Wir suchen für unsere Maschinenbau-Werkstatt einen
Schlosser-Meister,
welcher namentlich im Dampfmaschinenbau und in Eisenkonstruktionen Erfahrungen hat. Off. D. 982 „Invalidentant“ Dresden.

20-30,000 Mark
gegen hohe Verzinsung u. hypothetische Sicherstellung zur Vergrößerung einer Fabrik gesucht. Offerten unter D. 2733 in die Exped. d. Bl.

Ca. 30,000 Mark
zu leihen gesucht auf ein mit 95,000 Mark anst. besichertes, mit einer Amortisations-Hypothek von 40,000 Mark belastetes Grundst. in vorzüglicher Lage der Stadt Chemnitz. Vermittler verbeten. Offerten unter L. N. 9781 „Invalidentant“ Chemnitz.

3 Arbeiterinnen, 2 Zuarbeiterinnen
sind sofort gesucht bei Daniel Schliesinger, Schloßstraße 4.

Ein Scholar
findet Aufnahme auf Altkursus Stroga bei Großsch. 1.

Commis-Gesuch.
Ein in der Expeditionsbranche durchaus erfahrener Commis wird zum mögl. baldigen Antritt zu engagieren gesucht. Offerten nebst Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter H. 31521 b. an die Herren Hassenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Oberschweizer Unterschweizer
nebst einem wird zum Antritt vor 1. Mai oder 1. Juni auf ein Gut bei Döbeln von ca. 50 St. Bld. Bld. best. gesucht. Zeugnis- Abschnitten mit Angabe der Geh. Anfert. unter D. B. 108 erbeten an Hassenstein & Vogler, Döbeln.

Arbeitsnachw. u. Berberge der Schlosser-Zinnung
befindet sich nur Goldnes Rath, Mühlengasse 2.

Für eine Beamtenstochter,
25 Jahre alt, in häusl. Arbeiten und in der Landwirtschaft erfahren, wird Stellung als Gehilfin d. Hausfrau gesucht, am liebsten in einem Pfarrhaus, unter N. F. 25 an Rudolf Hassse in Dreßden.

Zu vermieten
sind vier Wirtschaftserinnen, Kellnerinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen für Hotels und Privats durch Frau Schuster, Zittau, Marktstraße 6, vortere.

Stelle = Gesuch.
Eine verheiratete Köchin (Böhm. in) sucht, geführt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai Stellung in seinem Hotel oder Kottent Restaurant. Zu erfragen Strofen, Str. D. Nr. 15, 1. l. 106.

Ein Agent
mit großen Connectionen in London wünscht leistungsfähige Geschäftshäuser in

Dresdner Porzellan zu vertreten.
Adr. J. S. & Son, Post Office Newcastl. on Tyne. Weitere Correspond. folgt.

Verband deutscher Handlungsgeh., Leipzig.
Stellenfuchenden empfehlen wir unsere Vermittlung zur Erlangung einer Stelle.

Vertretung
sucht ein energischer, repräsentationsfähiger Kaufmann geübten Alters, mit Referenzen von Häusern i. Anged. für Zittau und Umgegend incl. des angrenzenden Böhmens. Derlei ist viel gereist, in verschied. Branchen bewandert und steht ihm event. im elterlichen Hause auf frequenter Straße ein Laden zur Verfügung einer stillen zur Vertretung. Offerten erbeten durch Hassenstein & Vogler, Zittau, unter Chiffre P. S. 15.

Associe-Gesuch.
Zur Vergrößerung einer hoh. Gewinn bring. Maschinenfabrik, welche als Spezialität Maschinen i. Textilbranche baut, sucht einen Associe mit 30-40000 Mark Einlage. Offerten unter J. G. 59 erb. „Invalidentant“ Chemnitz.

Ein militär. i. Mann, welcher gegenw. in e. d. erst. Klasse Detailgeschäfte beipisig thätig ist, sucht vor 1. Juni ev. event. früher anbetw. Engagement. Suchender würde sich auch für Reise oder Kontor qualif. Genetige Off. erbitte unter A. Z. 300 durch Hassenstein & Vogler in Leipzig.

Wer leibt sof. ein Beam. bis
Weinaken 100 Mk. Adr. unter H. K. 678 hauptpostl.

20-30,000 Mark
gegen hohe Verzinsung u. hypothetische Sicherstellung zur Vergrößerung einer Fabrik gesucht. Offerten unter D. 2733 in die Exped. d. Bl.

Ca. 30,000 Mark
zu leihen gesucht auf ein mit 95,000 Mark anst. besichertes, mit einer Amortisations-Hypothek von 40,000 Mark belastetes Grundst. in vorzüglicher Lage der Stadt Chemnitz. Vermittler verbeten. Offerten unter L. N. 9781 „Invalidentant“ Chemnitz.

3 Arbeiterinnen, 2 Zuarbeiterinnen
sind sofort gesucht bei Daniel Schliesinger, Schloßstraße 4.

Ein Scholar
findet Aufnahme auf Altkursus Stroga bei Großsch. 1.

Hypothek.
3000 Mark werden auf ein Hausgrundst. mit Läden zur Hypothek vor 1. Juli zu leihen gesucht. Off. D. bis 30. April unter A. 100 an Hassenstein & Vogler, Pirna, erbeten.

Wer leibt e. geb. Witwe 10 H. Reg. Hülfszahl? Off. K. 305
Hilf. Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Ein solch. trebl. Geschäftsmann
sucht zum 1. Mai geg. Sicherh. u. mögl. Zinsen ein Darlehn von 100 Mark.
auf 1 Jahr. Off. D. 982 unter U. 59 Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für sofort auf meine in
Mitte der Stadt Dresden gelegenen Grundstücke, im Werthe von Mt. 500,000 zur 2. Stelle
75,000 Mark
zu 4 1/2 Proc. Off. D. erb. unter U. F. 983 an den „Invalidentant“ Dresden, Seefstraße 20, zu richten. Agenten verbeten.

180-200,000 Mk.
sollen gegen 4-4 1/2 procentige Verzinsung in beliebigen Beträgen langjährig feststehend auf Häuser, Güter u. hypothetisch ausgeliehen werden. Anfragen bezüglich Hypothekendarlehen sind unter „Kapital“ an Hassenstein & Vogler, Leipzig, zu richten. Agenten ausgeschlossen.

Meiner (bisch. Klemmer) Laden
mit Stube in frequ. Theile der Mühlengasse 7 zu vermie. Nach. b. Döbeln.

Grossen Lagerplatz
auf Magdeburger Centralbahnhof, Gleisverbindung, hat abzugeben Max Fleischer, Magdeburg.

Privatlinik f. Frauen-
krankheiten und Privat-Entbindungsanstalt, Berlin N. 1. Köthenerstraße 67. Dirig. Kerze: Dr. J. Grossmann und Dr. E. Piek. Prospekte durch die Oberin der Anstalt, Frau Major Lanke geb. v. Poser-Nädlitz.

Dr. Edward Levinstein's
Maison de santé, Schöneberg - Berlin W. 9. Privat-Heilanstalt. Dirigir. Arzt: Dr. Jaström. 1. Für Kranke mit körperlichen Leiden, Elektrotherapie, Massage. 2. Für Nervenkranke mit Separat-Abtheilung für Morphinumfucht. 3. Für Gemüthskranke.

Einige erholungsbedürft. Damen
u. ein einzeln. ält. Herr finden noch freundl. Aufnahme u. beste Verpf. auf soliden Betten bei einer früheren Pensionistin in waldreicher u. höchst rom. ruhiger Lage v. Bischofswerda i. S. Off. D. einzuwenden unter C. W. Waldwilla „Arnoldsbau“ bafelb.

Sommerfrische!
Während der Sommermonate sind in dem romantisch und zugleich gesund gelegenen Glasbütte verschiedene möblirte Zimmer mit prachtvollen Gartenanlagen an Sommerfrische zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Frau Antonie verw. Lange in Glasbütte.

Damen find. l. m. d. auf längere
od. kürzere Zeit diest. Aufn. Gehalt. Mühl. Deuben b. D.

Damen in diest. Verhältn. f. g.
Aufnahme b. Frau Mattner, Deubanne in Wlatsch b. Dresden.

Damen find. auf läng. u. läng.
Zeit diest. Aufn. a. Bregen. sep. Zimmer. Deb. Gadow, Strassen b. Dresden, Straße D. Nr. 28, 1.

Damen finden diest. Aufn. in 1. u. 2. Zimmer, b. Deb. Dräger, Köbau b. Dr. Tharandterstraße 15.

Damen find. auf läng. u. läng.
Zeit find. diest. Aufn. u. sorgf. Pflege bei Fr. Ströbner, Deubanne, am See Nr. 4, 2. Etage.

Damen find. diest. Aufn. a. Entb.
u. Rath in all. diest. Angel. Fr. Wabon, Berlin, Winterfeldstr. 22

Damen find. a. läng. u. kurz. Zeit
diest. a. Aufn. b. Deubanne Schuster, Weiskasse 5, 3. Et.

Damen find. auf läng. u. läng.
Zeit, auch Aufnahme Deubanne Fr. Gärtner, Berlin, Reichensstraße Nr. 4.

Ein Zinshaus
in Kötzchenbroda, mit hübschem Garten, passend für Pensionäre mit geringem Einkommen, soll gegen eine Anzahl von 500 Thlr. billig verkauft werden. Näheres ertheilt gütig Herr Bäckermeister Gänther in Kötzchenbroda.

Guts-Verkauf.
Begen Uebernahme einer Stellung beabsichtige ich mein 6 Minuten von der Kreis- und Gymnasialstadt Landau gelegenes, 59 1/2 Hectar (237 Morg.) großes Gut billig zu verkaufen. Dasselbe hat durchaus Belieben, 45 Morgen vorzügliche Weiden, gute Gebäude, komplettes lebendes u. todtes Inventar, 65 Morgen Winterfaat. Selbstkäufer erhalten jede gewünschte Auskunft von dem Besitzer O. Goldmann in Wertheim bei Landau i. S.

2 schöne Baustellen in Löbtau,
Heinrichstraße, jede 760 Qu. Mtr., preiswerth zu verkaufen. Näheres durch E. Genke & Co. in Dresden.

Zu Pöschwitz
an halber Bergeshöhe soll wgsugbar eine
Villa
mit herrlicher Fernsicht auf das Elbthal u. in die Sächs. Schweiz mit prachtvollem Garten, für nur 36,000 M. verkauft werden. Die- selbe gehörte früher e. adeligen Familie und kostete f. 3. sozial Thaler als wie jetzt Markt. Näheres ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 29.

Ziegelei-Verkauf.
Eine leistungsfähige Ziegelei mit Deconomie und Nebenbranchen, bedeutend ausgearbeitetem Vieh- u. Geflügelbestand, 36 Zehffel, herrschaftl. Wohngebäude, Gemüsegarten u. s. w., Mitherrag 1545 Mark. Königl. Brandkasse 77,470 M., m. Privatgeld, 15-20,000 M. Mehr. Auszahlung ertheilt E. A. Schwarz, Dresden, R. Kaiserstr. 12, 2.

Haus- und Fabrik-Grundstücks-Verkauf.
In einem großen Handshub- und Strumpf-Fabrikations-Orte, Bahnstation mit Güter- und Verdonnerwerk, bei Chemnitz gelegen, ist ein vor wenigen Jahren sehr schön erbautes Wohn- und Geschäftshaus, komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung, Blumen-, Gemüse- und Grasgarten, nebst anstehenden Fabrikräumen, Stallung und Wagen-Kemise, und 2 angrenzenden Baustellen, veränderungsfähig vor Verkauf ohne Zwischenhändler preiswerth zu verkaufen. Interessenten belieben sich durch den „Invalidentant“ Chemnitz unter L. D. 2712 zu melden.

Hotel-Verkauf.
Ein der Reuezeit entsprechend eingericht. Hotel II. Ranges mit 18 Zimmern, 30 sehr guten Betten u. vollständigem Inventar ist sofort verkauflich. Das Hotel befindet sich in günstiger Geschäfts- und Verkehrs- lage, ist 5 Minuten von den Hauptbahnhöfen, der neuen Börse entfernt und wird von genügender Kundsch. frequentirt. Billigster Preis. Geringe Anzahlung. Off. unter Z. K. 326 an Hassenstein & Vogler in Leipzig.

Guts-Verpachtung.
Ein in Böhmen, direkt an der preuss. Grenze geleg. Gut von 310 Morgen bester Ader u. Weiden, durchweg massiven Gebäuden u. schöner Fächterwohnung. Abf. sämmtl. Produkte zu höchsten Preisen im Hause, freier Benutzung von Holzmodie, ist sofort unter ganz besonders günstigen Bedingungen zu verpachten. Röhliges Uebernahmepfand 5000 Thaler. Offerten mit Freimarkt sind unter 1157 in die Annoncen-Expedition von G. Wölter's Nachf., Görlitz, zu richten.

Hausgrundstück
mit Kolonialwaaren- und Spiritus-Handlung wird zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe des Preises, Anzahlung u. Hypothekensand erbeten unter M. B. 200 postlagernd Krippen.

Ein Gasthof
mit Tanzsaal u. Schilkelei, der einzige in einem belebten Kirchdorf der Oberlausitz, Bahnstation im Orte, hoh. Verkehr, ist sofort für 30,000 Mark zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. D. an die Exp. d. Bl. unter Z. Nr. 599.

Schützenhaus-Grundstück zu Ruhland
(Verkauf),
gute Gebäude mit Schießstand, Regelbahn, Tanzsaal, Anlagen, Stallung und ca. 3 Morgen an- liegendem Ader best. zu verkaufen und werden bei entsprechender Anzahlung reellen Käufer günstige Bedingungen gewährt. Uebernahme 1. Juli. Selbstkäufer wollen sich wenden an Wilh. Siegel in Ruhland.

Haus-Verkauf.
Ein Hausgrundstück mit Obst- und Gemüsegarten, Material-, Schuttwaaren- und Futterartikel-Handel, worin 2 Kogis zu vermieten sind, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen unter V. W. 10 befördern Hassenstein & Vogler, Pirna.

Villa-Verkauf.
Eine in Stadt Wehlen (Sächs. Sächs. Schweiz) an der Elbe prachtvoll belegene, majest. gebaute herrschaftliche Villa (enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer, große Mansarde, mit reichem Jubelohr, Veranda und Balkon) mit großem, gut bestanzen, mehrere Lauben enthaltenden Garten, nebst einem bis an das Elbufer reichenden Rasenplatz, ist sofort zu verkaufen. Die Villa eignet sich sowohl zur Errichtung einer Pension, wie auch zum Aufenthalt (Naher) einer oder mehrerer Familien, sie ist unmittelbar an der Eisenbahn- fähre wie auch an der Elbbahnhof- brücke gelegen. Preis 24,000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung. Reih- siche Hypothek. Reflektanten belieben sich schriftlich an den Ver- käufer Richard Niekau, Brauerei, Göhlitz-Weipitz, wegen des Näheren zu wenden.

Ein bester Lage Dresdens Haus
ist ein herrschaftliches
zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch Herrn Ose, Grille, Dresdner Bank, Dresden.

Kolonialwaaren-Geschäft
in frequenter Lage ist Umsätze halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 6000 Mk. erforderlich. Offerten unter A. B. 2500 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verst. Mann, 30 J., invalid,
will 11. Tillee geg. Kauf von 500 M. übernehmen. Auch and. leicht. Posten. Off. unter E. R. Exped. d. Bl. erbeten.

Buch- und Stein-Druckerei
mit alter, fester Kundsch. in e. größ. ren Residenz. Thüringens, ist unter sehr güt. Bedingungen, event. mit Transmiffion, Dampf- fessel, Maschine u. s. w. zu verkaufen. Dasselbe arbeitet mit 2 Schnell- pressen, 8 Handpressen, 100 Maschinen u. u. pflegt namentlich den besseren Buchdruck. Großes reichhalt. Material reichlich u. gründertheils neu. Nur Selbstreflektanten erfahren das Nähere unter F. 1393 durch die Expedition dieses Blattes.

Früh bezogene Gemüse- und Blumen-Samen
in vorz. Sorten, Großamen- Mischungen, Thiergartenrasen u. fr. feinst. dauernd. Samen a. Str. 25, 30 u. 36 Mt. a. Pf. 25, 32 u. 40 Pf. Kangras, Timotheegras, größte beste Dornborster Kunstreifen u. a. Feldsamen empfiehlt
Franz Henne, Amalienstr. 4.

Griftenz.
Begen Gründung einer Cigar- rettenfabrik soll ein in Leip- zig sich befindliches

Cigarren-Grosso- Geschäft,
verbunden mit 3 Detail-Ge- schäften (Hauptstrassen), mit guter Stadt- und Landfund- schaft, sowie mit d. bisherigen Firma, verkauft werden. Ver- meiner, welche über ein Kapital von Mark 30,000 verfügen, wollen ihre Offerten unter N. B. 276 an den „Invalidentant“ Leipzig gelangen lassen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 114. Seite 31. Sonntag, 24. April 1897.

